Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/49. Jahrgang, Oktober 2021

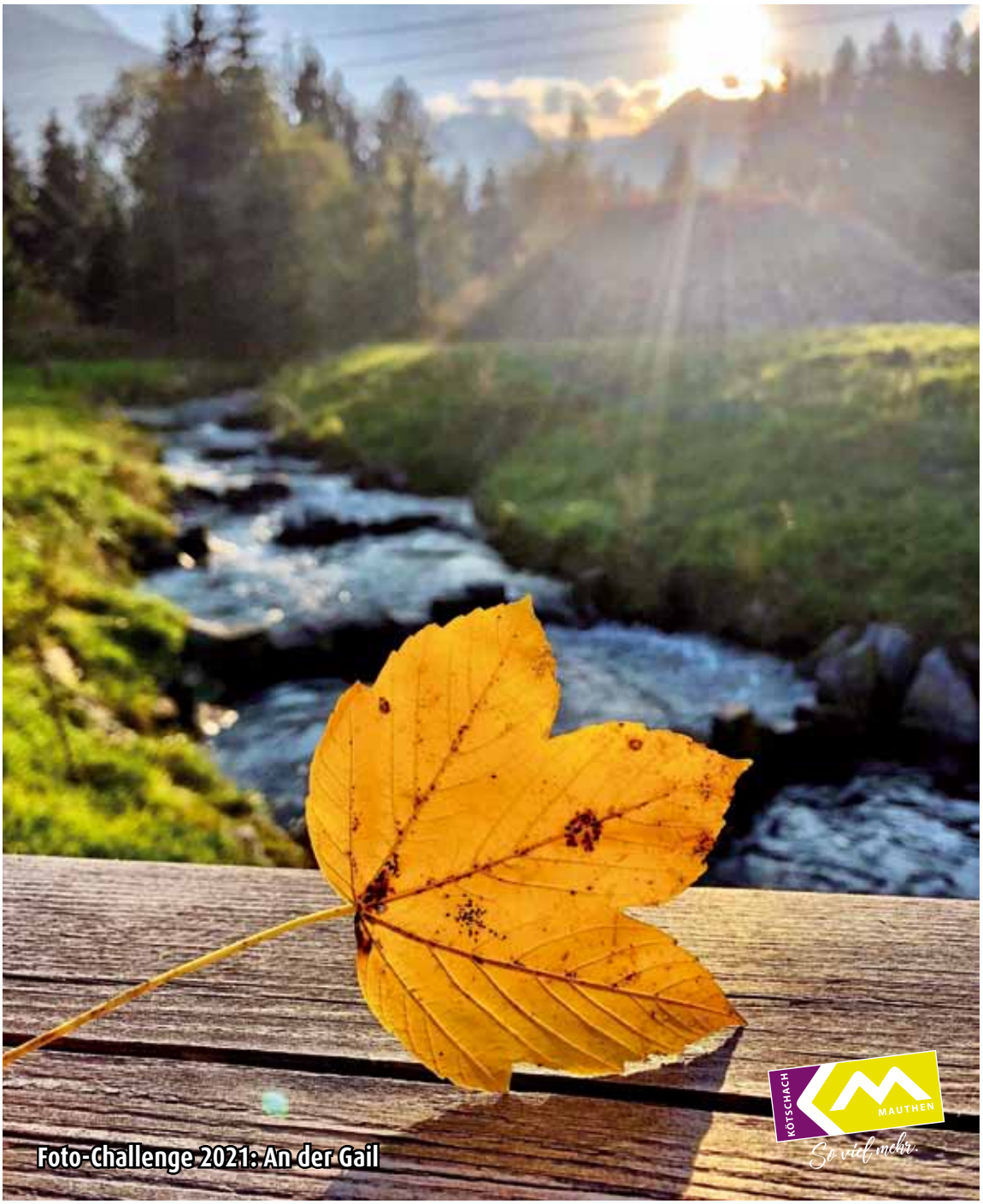


Foto-Challenge 2021: An der Gail

© Foto: Silke Obernosterer

Einen schönen Herbst

wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“ (John F. Kennedy)
Was wir in den letzten 1,5 Jahren erleben, ist ein Zusammentreffen von mehreren Krisen, weil die Covid-19 Pandemie schonungslos die Schwächen in den Systemen offenbart. Sei es im Gesundheitswesen, im Finanz- und Wirtschaftssektor, in der Verwaltung, im Sozialbereich, in der Kommunikation der Politik und der Medien, im Bildungssystem, in der Arbeitswelt und nicht zuletzt im gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der neue Gemeindefeuerwehrkommandant Günther Martin und sein Stellvertreter Ing. Walter Niedertrojer im Kreise der Kommandanten

In all diesen Bereichen werden wir alle täglich vor neue Herausforderungen gestellt und es fehlt vor allem an langfristiger Planbarkeit – es ist noch immer kein Ende in Sicht. Um bei all dieser Ungewissheit nicht die Zuversicht und die wichtigen Dinge des Lebens aus den Augen zu verlieren, ist es daher nötig, die Krise als solche anzunehmen und zu prüfen, wie wir damit umgehen können. Für mich als Bürgermeister und für alle, die innerhalb unserer Marktgemeinde Verantwortung übernehmen, muss die Bewältigung dieser Krise ein persönlicher Auftrag sein. Den Luxus, die Zügel locker zu lassen, kann man sich nur in ruhigen Zeiten leisten und auch dann führt es meistens zu Rückschritten. Es ist also die richtige Zeit, um den Dingen ernsthaft auf den Grund zu gehen. Was hemmt uns? Wo wollen wir hin? Was müssen wir dazu tun? Haben wir überhaupt die Möglichkeit und die Ressourcen, es zu tun?

Auf die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hat die Krise in vielen Bereichen große Auswirkungen. Die Einnahmen brechen weg und die Aufgaben werden ausgeweitet. Es ist nach wie vor nicht geklärt, wie die Budgets für die kommenden Jahre aussehen werden, oder ob und wie die finanziellen Ausfälle abgefedert werden. In geplante Maßnahmen zur Krisenbewältigung werden die Gemeinden kaum eingebunden, müssen aber vor Ort für die Umsetzung sorgen.

Investitionen in Millionenhöhe

Um die Gemeinde, die Wirtschaft und die Arbeitsplätze vor Ort zu schützen und auch, um die Entwicklung der Gemeinde nicht zu hemmen, haben wir im letzten Jahr alle finanziellen Möglichkeiten ausgeschöpft.

Seit Herbst 2020 wurden die Sanierung des Dollingweges, drei Glasfaserprojekte, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und des Gehweges im Zentrum, ein Gemeindestraßensanierungsprojekt, die Orts- und Konturenbeleuchtung, Stegsanierungen im Naturschwimmbad in Mauthen, mehrere Brückensanierungen und Investitionen in Geschäftslokale im Rathaus beschlossen oder bereits umgesetzt. Weitere Projekte in den Bereichen Hochwasserschutz, Trinkwasserversorgung, Breitbandausbau, Ausstattung der Feuerwehren, Zukunft der Aquarena, Wohnraumschaffung und wirtschaftliche Entwicklung sind in Ausarbeitung.

Fabian Rauter übernahm das Autohaus Schwarzenbacher als „Rauter KFZ Fachbetrieb“

Wirtschaft und Tourismus

Mit dem Bau des Glamping Village Kötschach-Mauthen mit 250 Gästebetten in der Nähe der Aquarena und der Bergbahnen wurde durch die Investoren ein innovativer Impuls für die Tourismuswirtschaft eingeleitet. Damit kann auch Bewegung in die zukünftige Entwicklung der Aquarena, des Familienschigebietes und weiterer heimischer Infrastrukturen kommen. In Zusammenarbeit mit dem Orts- und Standortmarketingverein „So viel mehr“, der Klima-Energiemodellregion, dem Verein energie:autark und der NLW – Tourismusregion wird laufend an der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung gearbeitet.

Kötschach-Mauthen ist durch seine Lage, die engagierten Menschen und durch unsere Natur- und Kulturlandschaft ein anziehender Ort für viele. Durch Klein- und Mittelbetriebe mit starker regionaler Kreislaufwirtschaft treffen uns die Schläge der wirtschaftlichen Krisen abgeschwächt. Wir haben großes Potential für die Zukunft, müssen aber weiterhin zusammenstehen und gemeinsam dafür arbeiten.

Zukunft der Aquarena

Eine besondere Herausforderung ist aktuell die Aquarena. Diese in unserer Region einzigartige Anlage erhöht die Lebensqualität, ist Arbeitgeber und ein wichtiges touristisches Zusatzangebot für viele Gäste. Die letzte große Sanierung war vor 20 Jahren und viele technische Anlagen kommen jetzt an den Rand ihrer Lebensdauer. In den letzten Jahren war leider ein stetiger Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen. Ähnliche Badeanlagen und Hotelbetriebe in Oberkärnten und Osttirol haben durch große Investitionen ihr Angebot verbessert und es gibt einen Trend zu privaten Pools. Die monatelangen Betriebssperren durch die Covid-19 Verordnungen und die ausbleibenden italienischen Tagesgäste aufgrund der abschreckenden Einreisebestimmungen haben die Situation noch wesentlich verschärft. Da die Aquarena GmbH im 100 % Eigentum der Gemeinde steht, ist sie leider von den Förderungen des Bundes, die für viele private Betriebe und Vereine einen gewissen Ersatz brachten, ausgeschlossen.

Das Plöckenfest des Khevenhüller 7er Bundes konnte in diesem Jahr wieder stattfinden

Ein öffentliches Ganzjahresschwimmbad verursacht immer einen finanziellen Verlust, den die Gemeinde tragen muss, aber die Entwicklung der letzten Jahre bringt die Aquarena in ernsthafte Gefahr. Im Normalbetrieb entsteht uns ein jährlicher Verlust von rund € 200.000,–. Dieser Abgang wird sich für die Jahre 2020 und 2021 trotz intensiven Sparkurses noch weiter erhöhen.

Mit Jahresbeginn 2021 wurde ich vom Gemeinderat zum ehrenamtlichen Geschäftsführer der Aquarena bestellt und in dieser Funktion bin ich verantwortlich für die ordnungsgemäße Geschäftsführung. Als Bürgermeister bin ich gemeinsam mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten dafür verantwortlich, dass die Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen und sich positiv entwickeln kann.

Wir stehen nun an einem Punkt, wo uns die nackten Zahlen und der Sanierungsbedarf dazu zwingen, uns über die Zukunft der Aquarena ernsthaft Gedanken zu machen. Auf Grundlage eines vom Land Kärnten finanzierten Konzeptes und nach unzähligen Verhandlungen, Gesprächen und schlaflosen Nächten wurde für mich persönlich eines klar: Eine Fortführung des Betriebes kann nur durch eine gemeinsame Kraftanstrengung der Gemeinde, der heimischen Wirtschaft und der Bevölkerung gelingen. Wir müssen die Verluste senken, damit sich die Gemeinde – und damit wir alle – dieses Bad weiterhin leisten kann. Und nur wenn der laufende Betrieb langfristig realistisch ist, hat eine Investition in Millionenhöhe einen Sinn. Wenn wir das schaffen, dann wird auch die Landespolitik unseren Plänen zustimmen und entsprechend ihren Beitrag leisten müssen.

Die Preisträger der Blumenolympiade 2020

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass für eine gute Entwicklung der Gemeinde eine mutige Investition in die Aquarena zu einem modernen Angebot mit einem professionellem Marketing- und Vertriebsnetzwerk der richtige Weg in die Zukunft ist. Damit erhalten wir für die Familien vor Ort und Urlaubsgäste ein einzigartiges Ganzjahresangebot, stärken heimische Betriebe und Arbeitsplätze und bieten ein attraktives Angebot für Tagesgäste aus Österreich und Italien. Ich bin fest entschlossen, diesen Weg weiter zu gehen und hoffe dabei auf breite Unterstützung aus Gemeinde- und Landespolitik, der Wirtschaft und der Bevölkerung. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mit-

Bitte blättern Sie um

Der Via Iulia Augusta Kultursommer bot auch in diesem Jahr zahlreiche künstlerische Höhepunkte

Die Ehrenringverleihung an Josef Lederer, Gerhard Stangl und Pfarrer Josef Schachner fand im Beisein des Landeshauptmannes Dr. Peter Kaiser statt

arbeitern und stellvertretend für alle, die die Aquarena mit zusätzlichen Angeboten bereichern bei Georg Berger. Seit rund 30 Jahren bietet er in der Aquarena Schwimmkurse an und hat dabei ganzen Familien in unserer Region das Schwimmen beigebracht. Allein für die Möglichkeit, dass unsere Kinder auch weiterhin diese Möglichkeit vor Ort erhalten, zahlt es sich aus, für die Aquarena neue Wege zu gehen.

Dank an das Spendenkomitee Sturmtief Vaia

Das Sturmtief Vaia hat im Herbst 2018 eine Spur der Verwüstung in unserer Region hinterlassen und hat bei manchen Grundbesitzern fast den gesamten Wald zerstört. Für die entstandenen Schäden bei privaten Grund- und Hausbesitzern im Lesachtal wurde über private Spender eine Summe von über € 550.000,– aufgebracht und es wurde ein ehrenamtliches Spendenkomitee unter der Leitung von ÖR Franz Unterguggenberger eingerichtet, um diese großzügige Hilfe ordnungsgemäß abzuwickeln. Da von den rund 160 eingereichten Schadensmeldungen auch viele das Gemeindegebiet von Kötschach-Mauthen zwischen Gentschach und Podlanig betrafen, hat sich Ing. Albin Oberluggauer bereit erklärt, an diesem Komitee mitzuwirken. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen als Förster wurde er mit der Beurteilung der forstlichen Schadenserfassung im gesamten Zuständigkeitsbereich betraut. Der insgesamt erfasste Schaden der Antragsteller betrug über 4 Millionen Euro und durch die Spenden konnte jeder Fall mit rund 10 % Schadensminderung behandelt werden. Im Gemeindegebiet Kötschach-Mauthen konnten somit knapp € 170.000,– ausgeschüttet werden. Das Spendenkomitee hat im Frühjahr 2021 die Arbeit abgeschlossen und namens der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und der Spendenempfänger darf ich ÖR Unterguggenberger und Ing. Oberluggauer sowie allen Mitgliedern dieses Komitees und allen Spendern herzlich für ihre Hilfe danken.

In 3 Monaten ermöglichte das engagierte Team der Gemeindeteststation rund 5.000 Tests

Ehrenringverleihung

Aufgrund ihrer besonderen Verdienste fasste der Gemeinderat bereits im Dezember 2019 den Beschluss, Hochwürden Geistlichen Rat Josef Schachner, OSR ÖAV-Obmann Sepp Lederer sowie LAbg. aD, Bgm. aD Gerhard Stangl den Ehrenring der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zu verleihen. Aufgrund der Covid-19 Situation musste die feierliche Verleihung dieser Ehrenringe mehrfach aufgeschoben werden. Am 01.08.2021 konnte die Feierlichkeit im Beisein von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Gemeindevertretern und den Familien der Geehrten schließlich doch in würdigen Rahmen beim Kirchenwirt Engl durchgeführt werden. Der Ehrenring der Marktgemeinde drückt die Anerkennung und die Dankbarkeit für besonderes, jahrzehntelanges Wirken im Sinne der Gemeinde aus und ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei Pfarrer Josef Schachner, ÖAV-Obmann Sepp Lederer und LAbg. und Bgm. aD Gerhard Stangl für ihr unermüdliches Wirken bedanken.

Covid-19 Teststation im Rathaus

Im Frühjahr wurde im Auftrag des Landes Kärnten eine Teststraße durch das Rote Kreuz und durch das Bundesheer im Rathaus Kötschach-Mauthen betrieben. Sehr kurzfristig erhielt die Gemeinde dann seitens des Landes die Mitteilung, dass diese Testmöglichkeit ab Ende Juni eingestellt werden soll. Begründet wurde dieser Schritt damit, da das Personal für die Impfaktionen gebraucht wird.

Nach intensiver Intervention ist es zumindest gelungen, einen mobilen Testbus des Landes Kärnten an 2 Halbtagen in der Woche weiterhin zugestanden zu bekommen. Da dieses Angebot während der Sommermonate aufgrund der Ferienzeit und des Tourismus bei Weitem nicht ausgereicht hätte, bauten wir eine eigene Teststation auf. Somit konnte an 6 Tagen in der Woche vor Ort die Möglichkeit zur Erfüllung der 3G-Regelungen für Bevölkerung und Gäste aufrechterhalten werden. Das ursprünglich auf zwei Monate anberaumte Angebot wurde für September verlängert und in drei Monaten wurden über die Teststation der Gemeinde rund 5.000 Tests durchgeführt. Da sich nun erneut Änderungen in der Teststrategie des Bundes abzeichnen, wurde die Teststation der Gemeinde mit Ende September geschlossen. Es ist sehr bedauerlich, dass nach eineinhalb Jahren noch immer kein langfristiges, bundesweites Konzept erarbeitet wurde und die Bürgerinnen und Bürger in den ländlichen Regionen enorme Erschwernisse in Kauf nehmen müssen, um den Vorschriften der Regierung nachkommen zu können. Ich hoffe im Interesse der Betroffenen sehr, dass es bald eine niederschwellige Lösung zur Testung geben wird, die für jeden Bürger und jede Bürgerin in Österreich die selben Voraussetzungen schafft.

Ich möchte mich beim Team der Teststation Kötschach-Mauthen auf diesem Wege sehr herzlich bedanken. Durch ihre Arbeit konnten viele Menschen im Sommer unkompliziert, zeitnah und ohne weite Anfahrten die vorgeschriebenen Testnachweise erbringen und sich einigermaßen frei bewegen. Herzlichen Dank.

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
19. November 2021

Im alpinhistorischen Archiv „Centrum Carnicum“ des ÖAV können ca. 230 Kunstwerke und 1800 Bücher besichtigt werden

Neues im Rathaus

Es freut mich sehr, dass in den Räumlichkeiten des Rathauses zwei neue Mieter eingezogen sind. Herr Daniel Jank hat im Frühjahr die Räumlichkeiten des ehemaligen Tourismusbüros adaptiert und steht dort nun als Vermögensberater der „Deutschen Vermögensverwaltung AG“ zur Verfügung. Ebenfalls neu eingerichtet wurde das „Rathaus Stüberl“ wo Graziella und Ramona Raineri seit Anfang September als neue Pächterinnen ein Cafe mit Verkauf von regionalen Köstlichkeiten betreiben.

Seit Anfang September betreiben Graziella und Ramona Raineri das neue Rathaus Stüberl

Weiters wird zurzeit **„Wifi-4EU“** im Rathaus umgesetzt. Über ein gefördertes EU-Projekt schaffen wir Gratis-WLAN Zugang für jedermann im und um das Rathaus und setzen damit einen weiteren Schritt zur Digitalierungsoffensive der Gemeinde.

Mit dem **„Leuchtturm“**-Projekt des Landes Kärnten soll es im Falle von Naturereignissen oder Blackouts einen zentralen Punkt in jeder Gemeinde geben, der als Sammelpunkt, Versorgungszentrale oder für Kriseneinsatzstäbe dienen kann. Dabei wird ein großer Teil des Rathauses über ein zusätzliches Notstromaggregat für den äußersten Notfall ausgestattet. Die Wetterereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir uns auf extreme Situationen vorbereiten müssen. Mit dieser Sicherheitsvorkehrung bleiben nicht nur Feuerwehr sondern auch Arzt, Polizei, Verwaltung, Wirtschaftshof und weitere Bereiche im Rathaus auch bei längeren Stromausfällen einsatzfähig.

Abschließend darf ich mich bei allen ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen, den Wirtschaftstreibenden, den Mitarbeitern der Gemeinde und auch bei allen Gästen bedanken, die in diesen außerordentlichen Zeiten durch ihr Engagement und ihre Treue die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bereichern und stärken. Der kommende Herbst und Winter werden vermutlich wiederum geprägt sein von Einschränkungen und Unklarheiten in verschiedenen Lebensbereichen. Achten Sie auf sich und ihre Mitmenschen, damit niemand mit seinen Sorgen allein sein muss. Im Rahmen unserer Möglichkeiten stehen ich und das gesamte Team der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen für Hilfestellungen bereit.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Maßnahmen im Straßenbereich in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen umgesetzt. Als Straßenreferent ist es mir und auch der Gemeindeführung bewusst, dass Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten im Sommer nicht ungeteilte Begeisterung auslösen, aufgrund mehrerer Gründe, waren die Arbeiten aber dringend durchzuführen.

Wie bereits in meinem ersten Bericht beschrieben, liegt mein klares Ziel als 1. Vizebürgermeister in der Weiterentwicklung der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Aktuell sind die Herausforderungen in vielen Bereichen sehr groß und die finanziellen Mittel begrenzt. Trotzdem wurde schon einiges umgesetzt und mit vereinten Kräften wird ein konstruktives Arbeiten für Sie – die Gemeindebürgerinnen und Bürger – auch weiterhin möglich sein.

Straßenbau – Gemeindestraßen

Am 29. Juni – in der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Sommer – haben wir ein umfangreiches Paket zur Sanierung der Gemeindestraßen und -wege nach Winter- und Katastrophenschäden beschlossen. Im Zuge dieses Beschlusses wurden über den Sommer Sofortmaßnahmen mit Heißasphalt bei diversen Schlaglöchern der Gemeindestraßen durch die Firma Swietelsky in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftshof gesetzt. Es wurde auch die Schotterung mit Asphaltgranulat in Mauthen beim Gailweg Ost durchgeführt, um die Staubentwicklung in diesem Bereich einzudämmen.

Im Zuge eines Straßensanierungsprojektes wurde in Kötschach ein Teil der Wohlfühlgasse (Ranweg), ein Abschnitt des Waidachweges und ein Abschnitt des Liftweges saniert. In Mauthen wurde der Dunklweg, ein Wegabschnitt „Schattenburg“ am Wetzmann-Weg und ein Abschnitt der Gerbergasse saniert. In Würmlach kam es auch zur Sanierung und zu Entwässerungsmaßnahmen von Teilen des Leitnweges.

Gesunde Jause in der Sommerbetreuung

Im Oktober soll es in Kötschach noch zur Sanierung des Einsiedelweges durch die Firma Seiwald kommen. Insgesamt wurde laut Beschluss ein Kostenrahmen in der Höhe von € 214.206 für Sofortmaßnahmen und die Sanierung der Gemeindestraßen und -wege festgelegt.

Weiters erhielt die Brücke in der Aue durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes einen neuen Brückenbelag.

Ich möchte mich im Zuge dieses Berichtes vor allem bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis für die Bauarbeiten über die Sommermonate bedanken, da es sich dabei um wichtige infrastrukturelle Maßnahmen handelt. Wir mussten diese wichtige Bauphase im Sommer nutzen, da die Schäden erst spät nach dem langen Winter erhoben werden konnten, die Preise im Baubereich laufend steigen und auch das Zeitfenster durch Verfügbarkeit der Firmen und einen möglichen frühen Wintereinbruch beschränkt ist.

Mein Dank gilt den Baufirmen und dem Wirtschaftshof für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben noch einige „offene“ Baustellen im Bereich des Gemeindewegenetzes, denen ich mich natürlich – je nach vorhandenen finanziellen Mitteln – auch weiterhin intensiv widmen werde.

Soziales

Wie schon in meinem letzten Bericht angekündigt, ist es unser Ziel eine Windeltonne für Familien mit Kleinkindern und Personen mit entsprechenden Pflegebedarf umzusetzen. Es wird keine zusätzliche Tonne eingeführt werden, sondern wir werden dabei auf zusätzliche Müllsäcke zurückgreifen. Aktuell planen wir die konkrete Umsetzung, spätestens mit 2022 soll es dann soweit sein. Natürlich werden wir Sie darüber noch ausführlich informieren. Die Familienfreundlichkeit hat für mich in meiner Arbeit als Vizebürgermeister große Bedeutung, deshalb freut es mich besonders, dass die Geburtenzahlen in unserer Gemeinde merklich ansteigen.

Sanierter Dunklweg in Mauthen

Neue Brücke in der Aue

Sommerbetreuung der Gemeinde

Die Kinder in unserer Gemeinde – aber teilweise auch aus Nachbargemeinden – durften sich diesen Sommer wieder über eine großartig organisierte Sommerbetreuung über fünf Wochen freuen. Diese fand an fünf Tagen in der Woche ganztägig statt und die Zielgruppe waren Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Neben vielen Outdoor-Aktivitäten, den Besuch der Feuerwehr in Kötschach-Mauthen, tollen Basteleinheiten sowie lustigen Spielen wurden die Kinder in der Thurner Säge mittags kulinarisch verwöhnt.
Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang vor allem den zwei Pädagoginnen Alena Themessl und Isabell Ebner für ihre engagierte und liebevolle Arbeit im Rahmen der Sommerbetreuung unserer Gemeinde. Dieses Projekt, welches vor allem berufstätige Eltern entlasten soll, wird auch im kommenden Sommer fortgeführt. Als Sozialreferent freue ich mich schon auf zahlreiche Anmeldungen.

Die Sommerbetreuung zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Herzlichen Dank Alena Themessl und Isabell Ebner für ihre liebevolle Arbeit im Zuge der Sommerbetreuung

Naturschwimmbad Mauthen

Mit 30. August ging die Badesaison in unserer Badeoase im Bergsteigerdorf Mauthen zu Ende. In diesem Badesommer konnten sich die Gäste aus nah und fern über großteils neue Stege, eine ausgezeichnete Wasserqualität und gastronomische Betreuung im angrenzenden „Waldbad Stüberl“ erfreuen. Die Eintrittszahlen im Naturschwimmbad Mauthen sind naturgemäß sehr wetterabhängig. Leider haben aufgrund der aktuellen Reisebestimmungen teilweise Gäste aus Italien gefehlt.

Als verantwortlicher Referent bin ich jedoch mit der Saison zufrieden und möchte mich auf diesem Wege beim Bademeisterteam der Aquarena für die ausgezeichnete Betreuung und Wartung des Naturschwimmbandes bedanken. Mein Dank gilt auch der Betreiberin des „Waldbad Stüberls“ Graziella Rainieri und ihrem Team für die kulinarische Versorgung der Badegäste in dieser Sommersaison.

Eröffnung „Waldbad Stüberl“

Gesunde Gemeinde

Die Sommermonate wurden intensiv genutzt, um einen vorläufigen Plan für die „Gesunde Gemeinde“ für den Herbst/Winter 2021 zu erarbeiten. Eine Aufstellung dazu finden Sie auf einer der nächsten Seiten. Im Zuge der „Gesunden Gemeinde“ wird es wieder Kooperationen mit dem Kneipp-Verein, den Seminarbäurinnen, dem katholischen Bildungswerk, der Österreichischen Gesundheitskasse, dem Land Kärnten und vielen qualifizierten ReferentInnen sowie TrainerInnen geben. Natürlich hängt die Durchführung der jeweiligen Aktivitäten immer von den geltenden Bestimmungen ab.

Wir werden Sie rechtzeitig über die Aktivitäten per Postwurf der Gemeinde und über die Homepage informieren. Wir freuen uns auch über Ihre Ideen und Anregungen zur „Gesunden Gemeinde“. Als Ansprechperson fungiert hier die Arbeitskreisleiterin und Ausschussobfrau, Gemeindevorständin LAbg. Christina Patterer.

Schneeräumung

Im Herbst wird noch die intensive Planung für den nächsten Winter beginnen. Mein Ziel ist es, mit allen Beteiligten ein Konzept für einen reibungslosen Ablauf zu erstellen bzw. die Gemeindestraßen- und wege auf den kommenden Winter dementsprechend vorzubereiten.

VIA-Konzertsommer

Zwar fällt der Via Iulia Augusta Kultursommer nicht in meinen Referatsbereich, trotzdem möchte ich diesen Bericht nutzen und mich bei der Intendantin Mag. Helga Pöcheim für ihre Arbeit bedanken. Ich selbst durfte bei mehreren ausgezeichneten Veranstaltungen im Zuge des Kultursommers dabei sein und es war immer eine wirkliche, kulturelle Bereicherung. Der Via Iulia Augusta Kultursommer ist mittlerweile ein unverzichtbarer Teil des Sommerprogrammes im oberen Gail- und Drautal geworden.

Abschließend möchte ich mich noch einmal für Ihr Verständnis für die Bauarbeiten an unserem Gemeindewegenetz über den Sommer bedanken und wünsche Ihnen einen ruhigen und gemütlichen Herbst. Natürlich können Sie mich auch jederzeit persönlich kontaktieren. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl

Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Für viele Menschen war und ist diese momentane unsichere Situation, beziehungsweise der Umgang mit der Pandemie schwer zu verstehen. Einige schimpfen und sind unzufrieden. Einschränkungen sind auch schwer zu verstehen, wenn man es doch immer anders gewohnt war. Doch beschweren wir uns oft nicht auf sehr hohem Niveau?

Wir haben Gott sei Dank einen guten Sommer 2021 erlebt, der uns ein wenig Normalität verschaffen konnte. Wirtschaftlich wie auch im Tourismus kann man durchaus zufrieden sein und hoffen, das sich auch die Wintersaison für alle positiv entwickeln kann. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereits geimpft haben, bedanken. Gleichzeitig appelliere ich an alle, die sich noch nicht für eine Impfung entschieden haben, dies auch zu tun. Wir schützen uns nicht nur selbst, sondern auch unsere Mitmenschen!

Gemeindeintern stehen bei der Aquarena große Investitionen an. Die Auslastung des Bades, sprich die Eintritte und folgend auch die Einnahmen haben sich in den letzten 10 Jahren extrem vermindert. Die Marktgemeinde muss jährlich für einen finanziellen Ausgleich ca. €250.000,- Euro in die Hand nehmen. Dieser wurde in der Vergangenheit von Seiten des Landes über verschiedene Zuschüsse unterstützt. Nun will das Land Kärnten für den Abgang des Bades keine Hilfestellung mehr gewährleisten und wird zukünftig die Unterstützung streichen. Zusätzlich weist das Bad einen erheblichen Investitionsbedarf im Bereich der Technik, Freibad, Sauna usw. auf. Nach der letzten Sanierung 1999/2000 sind viele Einrichtungen nicht mehr auf Stand der Technik bzw. verursachen hohe Instandhaltungskosten. Somit ergibt sich ein minimaler Investitionsbedarf von rund € 3 Mio. in die Anlage, wo bei dieser Schätzung einige Bereiche, wie zum Beispiel das Restaurant, nicht Berücksichtigung finden. Ohne Basisfinanzierung wird es äußerst schwierig werden, diese Investition in welcher Höhe auch immer, zu stemmen.

Ehrenringverleihung

Eine hohe Auszeichnung, die eine Marktgemeinde an verdienstvolle Menschen geben kann, ist die Verleihung eines Ehrenringes. Diese Menschen haben sich für das Zusammenleben bzw. die Entwicklung in einer Gemeinde im besonderen und über lange Zeit hindurch, herausragend für eine Ehrung verdient gemacht. Jeder Mensch hat seine Vorzüge, im weltlichen Geschehen oder geistlichen Geschehen und im Vereinsleben. Alle tragen zu einem positiven Zusammenleben in unserer Marktgemeinde bei.

OSR Dir.i.R Sepp Lederer:

Wie beschreibt man Sepp Lederer? In jedem Fall ein Mensch, der weiß was er will und der versucht seine Ideen energisch umzusetzen. Ein Allrounder war und ist er auf vielen Gebieten, ob in der Schule als Lehrer und Direktor, als Sänger und Chorleiter, als Bergsteiger wie auch Bergretter bzw. Leiter der Bergrettung, als Talent im organisieren und finanzieren, Initiator des Bergsteigerdorfes Mauthen uvm. Seine „Passion“, kann man fast sagen, ist jedoch der Alpenverein. Die Entwicklung dieses Vereines ist in gewisser Weise unter seiner Führung, als sensationell zu bezeichnen! Sein Bemühen um die Verselbstständigung der Sektion, sein unermüdliches Mitgliederwerben, sein Drang etwas zu verwirklichen, haben diesen Verein zu einem der größten Vereine gemacht.

LAbg. aD Bgm. aD Gerhard Stangl:

Lange Zeit für die Allgemeinheit zu dienen, seine Überzeugungen, Ideen aber schlussendlich die Sorgen der Mitmenschen zu hören, sich dafür einzusetzen und dies über sehr lange Zeit, hat Gerhard Stangl wirklich auch gelebt. Neben dem, dass man in der Gemeinde als Bürgermeister, oder in den Kärntner Landtag einzieht und nebenbei noch ein Restaurant betreibt, zeigt mit welcher Überzeugung Gerhard Stangl versucht hat sich für die Öffentlichkeit einzusetzen. Dies ist nur möglich, wenn einem die Familie den Rücken stärkt. Politisch sicherlich ein fast einzigartiger Fall, nur mit einem Mandat auch zum Bürgermeister gewählt zu werden. In seine Amtszeit fallen neben vielen Themen wie die ewige Plöckentunnel Diskussion, die große Diskussion rund um den Standort der Müllverbrennung, wie auch das Kanalthema. Sein persönliches Steckenpferd auf Landesebene war immer das Thema Raumordnung. Dieses heute gerade wieder so aufflackernde Thema, hätte man damals wie heute von allen noch viel stärker in den Fokus rücken müssen. Raumordnung ist die Grundlage für eine gesunde Entwicklung einer Gemeinde.

Hochwürden geistlicher Rat, Pfarrer aD Josef Schachner:

Persönlich möchte ich mich eingangs bei meinen Kolleginnen und Kollegen, für die positive Unterstützung Hochwürden Josef Schachner zu ehren, bedanken. Sein Lebensweg war zunächst nicht einfach, in eine kinderreiche Familie am Schwersberg oberhalb von Stall im Mölltal geboren, war seine Kindheit zunächst von einer schweren Krankheit geprägt. Seine weiteren Wege waren nach der Pflichtschule eine abgeschlossene Elektrikerlehre, Aufbaumittelschule Lambach, Studium Theologie an der Diözesanlehranstalt in Klagenfurt und schlussendlich 1960 zum Priester geweiht. Seine weiteren Stationen waren: Gnesau, St. Martin, St. Lorenzen (Ebene Reichenau), Kaplan von Feistritz und schließlich seit 1965 Pfarrer von St. Daniel. Nach dem Tod von Pfarrer Leo Nuschei 1980 wurde Pfarrer Josef Schachner Provisor von Würmlach und blieb dies bis zu seiner Pensionierung 2020.

Neben den priesterlichen Pflichten in St. Daniel, Dellach und Würmlach wurde der Pfarrhof in St. Daniel, alle Kirchen außen wie innen generalsaniert, neue Glocken in St. Daniel und Dellach wie Orgelsanierungen durchgeführt. Alle Pfarrkirchen erhielten in seiner Zeit Heizungsmöglichkeiten. Als begnadeter Bergsteiger erklomm er gleich mehrere Male den Glockner und so manchen Gipfel rings umher. Somit brauchte niemand lange zu betteln, eine Bergmesse zu halten, Pfarrer Schachner war immer gerne bereit Bergmessen zu zelebrieren. Pfarrer zu sein, Menschen zuzuhören, ihre vielen Anliegen, Sorgen oder vielleicht Leiden anzuhören, ihnen Mut zuzusprechen, dass sind seine großen Stärken. Seine unkomplizierte Art und Weise auf alle Menschen und vor allem auf Kinder zuzugehen, Kranke zu besuchen, in Kontakt zu bleiben, zollt ihm große Wertschätzung in der Bevölkerung. So manche herzliche und menschliche Entscheidung, stieß auf kein Wohlgefallen in kirchlichen Kreisen. Dies sind nur einige Beispiele, warum Hochwürden Josef Schachner eine so große Wertschätzung in unserer Bevölkerung genießt.

Ich möchte nochmals allen drei Trägern des Ehrenringes der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zu ihrer Verleihung gratulieren und mich für ihren Einsatz in der Öffentlichkeit bedanken.

Forstwirtschaft

Nach den Sturmereignissen bzw. extremen Schneemengen der letzten Jahre waren und sind viele mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Der damalige extreme Verfall des Holzpreises in dieser Zeit, der in keinster Weise in diesem Ausmaß gerechtfertigt war, erhöhte zusätzlich eklatant den bereits angerichteten Schaden. Die Abwicklung der Anträge über den Katastrophenfond erweist sich als äußerst schleppend und in der Abwicklung, als überbordender bürokratischer Aufwand. Besonders für die Weggemeinschaften ist es fast unmöglich, die geforderten Unterlagen von allen Mitgliedern zu erhalten. Einzige Erleichterung waren die Schäden durch das Sturmtief „Detlef“ im November 2019, wo von Seiten der Landesregierung für Weggenossenschaften eine Erleichterung anerkannt wurde. Noch immer sind nicht alle Anträge von 2018 ausbezahlt, und viele sind durch das Ereignis 2019 wieder betroffen. Abgesehen von den enormen wirtschaftlichen entstandenen Schäden für jeden Grundbesitzer trifft uns nun das Borkenkäferproblem mit voller Härte. Ich bitte alle Betroffenen diese Käferproblematik ernst zu nehmen und die betroffenen Stellen rasch aufzuräumen, dass diese Problematik nicht flächenmäßig überhand nimmt. In Bezug auf die Aufforstungen der Schadflächen bitte ich alle Grundbesitzer wie auch das Jagdwesen, das Möglichste zu tun, um das Aufkommen der Kulturen zu fördern bzw. zu ermöglichen.

Landwirtschaft

Das heurige Jahr hindurch beherrschte Großteils das Thema „Wolf“ die Landwirtschaft, aber auch unsere Gesellschaft. Lange Zeit hindurch diskutierte man nur die Wolfsrisse in Tirol und Salzburg, doch zwischenzeitlich hat auch uns die Wirklichkeit eingeholt! Als Referent für Landwirtschaft und auch als praktizierender Landwirt ist es mir auch ein Anliegen hierzu Stellung zu beziehen. Es ist bedauerlich, dass zwei Landwirte in unserer Marktgemeinde durch einen Wolfsriss geschädigt wurden. Hiermit hat dieses Thema das Gebiet der Marktgemeinde erreicht. Von mir aus bekenne ich mich mit einem klaren Ja zum Abschuss des Wolfes! Abgesehen von dem Fortbestand der Almwirtschaft in unserer Region. Wie auch zu einem regional funktionierenden Tourismus. Möchte man erleben, dass Wölfe im Rudel jagen? Will man Almwirtschaft weiter betreiben? Gibt es zukünftig einen sanften Tourismus mit Wanderangeboten, oder Einkehr in bewirtschaftete Almen? Das immer wieder lautende Argument die Landwirtschaft solle Herdenschutz betreiben, sollten sich diejenigen einmal genau anschauen, wie dies wirklich funktioniert, beziehungsweise wo dies praktiziert wird! Auf Almen im Hochgebirge wie wir sie bei uns vorwiegend vorfinden, ist dies unmöglich umsetzbar.

Hochwasserschutz

Runse Weidenburg:

Die langen Diskussionen (21 Jahre) rund um die Sicherungsmaßnahmen an der Runse Weidenburg, haben nun endlich zum Ziel geführt. Bei der vor kurzem stattgefundenen wasserrechtlichen Verhandlung, haben alle Betroffenen ihre Zusage zu diesem Projekt erteilt. Somit steht ihm nur mehr der noch immer fehlende zu leistende Kostenanteil der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen entgegen. Bei Redaktionsschluss war dieser Kostenanteil zumindest noch nicht angewiesen. Die Wildbach- und Lawinenverbauung wartet jedenfalls auf diese Zahlung und somit könnte dieses Bauvorhaben gestartet werden. Mit dieser zögerlichen Haltung gefährdet man jedoch auch die im Zusammenhang geplante Straßensanierung in Weidenburg. Hier läuft man Gefahr, dass dieses Geld wieder umgeschichtet wird.

Schäden am Müllnerbachgerinne:

Die aufgetretenen Schäden sind von der WLV besichtigt worden und werden zügig behoben.

Valentinbach:

Aufgrund der nun schon sehr langen Diskussion rund um die Sanierung an der Valentin im Zusammenhang mit der darüber liegenden Weganlage, muss aus Sicht des Hochwasserschutzes festgehalten werden, dass die seit 2018 schadhafte Stelle nun dringend saniert werden muss. Bei starken Regenfällen ist damit zu rechnen, dass an dieser Stelle größere Schäden auftreten werden.

Ländliches Wegenetz

Die Dollingwegbrücke wurde von der Firma Seiwald laut dem bereits zu Grunde liegenden Sanierungsvorschlag generalsaniert. Die Marktgemeinde hat nun die BH Hermagor gebeten die Tonagebeschränkung von 16 t wieder auf die ursprünglichen 25 t abzuändern. Bei der letzten Besprechung mit den Zuständigen der Abt. 10L wurde auf die Dringlichkeit der Sanierung der Weganlage hingewiesen. Es wäre nicht sinnvoll nun noch eklatante Summen an Asphalt zum Ausbessern der Schlaglöcher aufzuwenden. Hierzu wäre sinnvoller das Abfräsen der Weganlage auf 2021 vorzuziehen. Dies wurde mir bei dieser Besprechung auch in Aussicht gestellt. Im gleichen Zuge könnte auch die Weganlage alter Liftweg abgefräst und gegradert werden.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Urlaubsgästen in unserer Marktgemeinde, einen wunderschönen Herbst 2021!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

Vizebürgermeister

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Ein Sommer, der zu Ende geht, hat ein kleines Hoch an Normalität angenommen – es gab so manche Festlichkeiten, die sich viele wünschten. Die Verleihung der Ehrenringe konnte am 1. August im Gasthof Engl Kirchenwirt in einer würdigen Feier erfolgen.

Am 29. Juni fand die letzte Gemeinderatssitzung statt, wesentlicher Tagesordnungspunkt war der Rechnungsabschluss 2020. Der Rechnungsabschluss weist einen Abgang von € 529.799,66 aus. Dies ist wohl zu einem Teil auf die hohen Schneeräumungskosten zurückzuführen. Die Finanzlage unserer Gemeinde zeigt ein düsteres Bild für die kommenden Jahre. Das Hallenbad mit dem enormen Abgang belastet uns sehr. Hier müssen tiefgreifende Maßnahmen gesetzt werden, um den weiteren Betrieb zu sichern. Seit der Gemeinderatswahl bin ich ordentliches Mitglied im acht Mitglieder umfassenden Kontrollausschuss. Dadurch habe ich mehr Einblick in Gemeindeangelegenheiten. Vor kurzem fand eine Kontrollausschusssitzung über die ABKM (Kanalisation) statt. Hier stellte ich fest, dass eine enorme Summe an Rücklagen gebildet wurde. Dies ist wohl auf die hohen Kanalgebühren zurückzuführen. Ob dies sinnvoll ist, in einer Zeit, wo so viel Unsicherheit auf dem Geldmarkt herrscht, wird die Zukunft zeigen. Somit habe ich im Sinne der Namensliste Thurner unsere Meinung kundgetan.

Wir wünschen der Bevölkerung und unseren Gästen einen schönen Herbst mit der Bitte, verfolgen Sie die weitere Entwicklung in unserer Marktgemeinde.

Für die Namensliste Thurner
Jakob Thurner

GR Reinhard Kircher

GR Christian Kogler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Während von vielen die wohlverdiente Ferien-Urlaubszeit genossen wurde, haben wir die Zeit genutzt, um viele Gespräche zu führen und Ideen auszureifen.

Sehr auffällig ist zu beobachten, dass CORONA in unserem Gemeindegebiet sehr unterschiedlich aufgefasst wird. Die Meinungen dazu gehen extrem auseinander. Für uns wäre es wichtig, dass jeder seine Meinung haben darf, aber auch die der anderen zur Kenntnis nehmen soll. Es darf nicht sein, dass gerade in so schwierigen Zeiten der Zusammenhalt auseinanderbricht.

Die Zukunft wird auf keinen Fall leichter für uns. Aber wenn wir nie aufgeben und immer nach vorne blicken, wird vieles möglich sein.

Natürlich haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir die Vereine und vor allem die Jugend unterstützen können. Wir sind der Meinung das Vereine durch Tätigkeitsarbeit gefördert werden sollen (z. B. Originalrechnungen von einer Veranstaltung). Nur durch Aktivitäten wird es möglich sein, neue Mitglieder zu finden und die gesellschaftlichen Strukturen zu stärken.

Gratulation zudem an die Feuerwehren St. Jakob, Würmlach und Laas, die großartige Kirchtage – trotz Coronahürden – veranstaltet haben. Ebenso an die zahlreichen Programmpunkte der „Via Iulia Augusta“ und an alle Gastronomen sowie der Aquarena, die versucht haben Normalität in den Sommer zu bringen. Danke für Eure Bemühungen! Danke auch an alle Einheimischen und Gäste für die Unterstützung.

Der letzte Winter hat große Schäden an allen Straßen hinterlassen, die zum Großteil schon zuvor sehr desolat waren. Ca. € 600.000 Euro beträgt der Aufwand der Gemeinde für Schneeräumung und Winterbedarf. Hinzu kommen noch Sanierungen einiger Straßen, die im Sommer endlich in Angriff genommen wurden.

Zur Causa Wolf müssen wir klar sagen, dass dieses Raubtier nicht mehr zu unserer Almkultur passt. Wie kommen unsere Bauern dazu, Tiere aufzuziehen, die dann von den Wölfen gequält werden. Zudem vermissen wir den Aufschrei der Tierschützer über das Leiden der Schafe, Kälber und Fohlen. Wenn man unseren „sanften Bergtourismus“ erhalten oder sogar ausbauen will, wird es schwierig mit Wölfen aufzuwarten.

Beim Thema Jugend und Abwanderung liegt sicher auch ein großer Schwerpunkt darin, Schüler jetzt davon zu überzeugen, dass ortsnahe nicht nur eine höhere Schulausbildung angestrebt werden kann, sondern auch die Möglichkeit genutzt werden sollte, eine Lehre im Ort zu machen. Gerade in unserem Raum hat man die Chance eine gute berufliche Ausbildung zu erhalten. Und auch Lehre mit Matura ist eine tolle Alternative im Gemeindegebiet Fuß zu fassen. Hierbei stehen wir weiterhin mit Unternehmen sowie Gastrobetrieben aus Kötschach-Mauthen im Gespräch, um einen oder mehrere Wege zu finden unsere Jugend bestmöglich zu unterstützen.

Für den Herbst wünschen wir euch, dass ihr egal ob mit oder ohne Impfung gesund bleibt und „alte“ Normalität bestmöglich gelebt werden darf.

Euer Team der freiheitlichen und unabhängigen FPÖ
Wir für Kötschach-Mauthen

Reinhard Kircher und
Christian Kogler

Die Dolomitenfreunde berichten

Trotz des extrem ungünstigen Wetters mit Hitzeperioden und Gewittern konnten die Arbeiten am Kleinen Pal ohne Zwischenfälle und unfallfrei beendet werden. Unsere freiwilligen Mitarbeiter kamen in diesem Jahr aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn und der Schweiz.

Obwohl es im vergangenen Jahr – coronabedingt – nicht möglich war, eine Bauaktion am Berg durchzuführen, hielten sich die Schäden trotz zweier schneereicher Winter einigermaßen in Grenzen. Eine umfangreiche Begehung des gesamten Areals konnte allerdings erst knapp vor Aktionsbeginn durch einen ehemaligen Bauleiter durchgeführt werden.

Im Vordergrund der Arbeiten stand in der ersten Woche das Freischneiden der Weganlagen und die Müllbeseitigung. Ebenfalls mussten neue Haken für Seilversicherungen gesetzt und beschädigte Hinweis- und Wegschilder repariert und erneuert werden.

Freiwillige Mitarbeiter verbrachten in diesem Jahr viel Zeit mit der Sanierung von gebrochenen Holztreppen.

Die einzelnen Holzbauteile wurden im Höhenlager nach erfolgter Abmessung zugeschnitten, zu den Baustellen getragen und dort eingebaut. Leider konnten in diesem Jahr aufgrund des schlechten Wetters nicht alle eingestürzten Trockenmauern rekonstruiert werden. Allerdings war man darauf bedacht, die Hauptwege freizuschaffen um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten.

Erneuerung der Holztreppe, Rundweg B, Mittelkote

In der letzten Aktionswoche sind unsere Helfer nicht wie gewöhnlich am Montagmorgen in das Höhenlager aufgestiegen, sondern haben ihren Arbeitsschwerpunkt auf die MG-Nase verlegt.

Die MG-Nase ist der am stärksten frequentierte Sektor des Freilichtmuseums.

Fertige Trockenmauer an der Stellung II

Hier musste ein Wegstück vor der Deckungskaverne unbedingt hergerichtet werden. 1983 wurde an der Stellung II bei der Rekonstruktion der Gräben eine Seitenwand aus schwerem Mauerwerk errichtet. Diese Aufgabe übernahm seinerzeit der amtierende Chinesische Militär- und Luftfahrt Attaché mit seiner Gattin und dem Botschaftssekretär. Daher trägt diese Mauer den von uns verliehenen Namen „Chinesische Mauer“. Nach den zahlreichen Lawinenabgängen in zwei intensiven Wintern war dieses Mauerwerk regelrecht in sich zusammengefallen und musste daher dringendst erneuert werden. Auch hier hinterließen – wie überall – unsere Mitarbeiter aus Österreich, Italien und der Schweiz die Baustelle „besenrein“.

Dolomitenfreunde

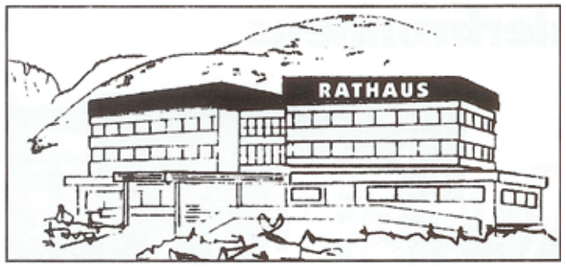
Unsere Mitarbeiter beim Aufbau des Mauerwerkes

Wir bitten um Hilfe!

In unserem Museum 1915-18 im Rathaus herrscht große Personalnot. Wir suchen dringend Personen, die fall- und stundenweise den Dienst an der Kassa des Museums übernehmen können. Zusätzlich besteht – nach Einarbeitung – für geschichtlich Interessierte die Chance, selbständig Museumsführungen durchzuführen.

Die Möglichkeiten der Vergütung sind vielfältig und individuell abzusprechen. Bitte melden Sie sich!

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

Juni 2021

Marko Mateo,
Eltern: Alen und Tamara Martinovic

Johannes Stefan Simon,
Eltern: Günther Rieder und Kimberly Schwaiger

August 2021

Harald,
Eltern: Gerald und Katrin Fanninger

September 2021

Friedrich,
Eltern: Sebastian und Anna Thier

Eheschließungen

Juli 2021

Mörtl Christian mit **Zankl Evelyn,**
Kötschach-Mauthen

August 2021

von Staa Christian mit **Schneider Sandra,**
Mülheim an der Ruhr

Golob Michael mit **Lexer Birgit Maria,**
Klagenfurt am Wörthersee/Kötschach-Mauthen

Dipl.-Ing. Gressel Carl-Christoph Maria mit **Böhlen MSc Nicole,**
Kötschach-Mauthen

Feldner Elias mit **Karl Catalina Christine Agatha,**
Lienz

September 2021

Kristler Nadine Christin mit **Jaut Jacqueline Jannine,**
Elsbethen

Schwarz Christian mit **Mühlburger Cornelia Cäcilia**
Kötschach-Mauthen

Ehrungen

Covidbedingt wurden keine Ehrungen vorgenommen.

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Die Jäger sagen Danke!

Die Jagdgesellschaft St. Hubertus Mauthen, möchte sich an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken, die es uns, mit ihren Sach- und Geldspenden ermöglicht haben, die Wildtiere in unserem Gebiet, durch eine geregelte Futtervorlage durch den Katastrophenwinter 2020/2021 zu bringen.

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Obfrau des Ausschusses für Angelegenheiten der Gesundheit, Bildung, Kultur, Familie, Umweltschutz, Energie, Abfallwirtschaft, Wasser und Abwasser ging auch die Koordination der „Gesunden Gemeinde“ nach den Gemeinderatswahlen in meinen Aufgabenbereich über. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen um mich bei meiner Vorgängerin Irmgard Hörmann für ihren engagierten und nachhaltigen Einsatz in diesem wertvollen Bereich zu bedanken.

Auch mein Bestreben ist es diese Aktivitäten und Veranstaltungen zu den Themen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit weiterzuführen und auszubauen um den Bürgerinnen und Bürgern ein breites Angebot in unserer Marktgemeinde zur Verfügung zu stellen. Gerne können Sie Ihre Ideen und Anregungen in die Planung einbringen – ich freue mich darüber!

Ich darf Sie hiermit herzlich zu unseren nachstehenden geplanten Veranstaltungen einladen!

Gemeindevorständin LAbg. Christina Patterer, MEd.

Veranstaltungen im Herbst/Winter 2021

KOFU – von Kopf bis Fuß Training

Dein Herbst-Training von Kopf bis Fuß - abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, das Muskelabbau und Haltungsschäden vorbeugt und die Gesundheit und das Wohlbefinden steigert. Egal ob Rückentraining oder Bauch-Beine-Po, es ist für jeden etwas dabei.

Kursbeginn: 5. Oktober 2021 von 18:30-19:00 Uhr, jeweils dienstags im VS-Turnsaal
Kursbeitrag:
€ 30 für 10 Einheiten
Info und Anmeldung:
Evelyn Mörtl 0660/9811551

Ernährung im ersten Lebensjahr des Kindes

Ernährungstreff mit Diätologin Irmgard Hörmann für werdende Eltern, Stillende und deren Angehörige am 6. Oktober 2021 um 15:30 Uhr im GR-Sitzungsaal, Rathaus 2. Stock.
Info und Anmeldung:
Gemeindeamt 04715/8513

Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Helga Mörtl wird gemeinsam getanzt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Sie erwarten Tanzeinheiten für Körper, Geist und Hirn.
Kursbeginn: 7. Oktober 2021 von 15:00-16:30 Uhr, jeweils donnerstags, 10 Einheiten im GR-Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock
Kursbeitrag: € 3,50/Einheit
Info und Anmeldung:
Helga Mörtl 0664/73274342

Fit-Mach-Mit-Wandertag des ÖAV

Im Bergsteigerdorf Mauthen gemeinsam gesund bewegen – am 26. Oktober 2021 mit Beginn um 9:00 Uhr im ÖAV-Freizeitpark.
Info und Anmeldung:
auf der Website unter:
events.oeav-obergailtal.at

Mitten im Leben

Aktiv und selbstbestimmt älter werden. Geistig fit bleiben ab der „Lebensmitte“ mit Frau Johanna Luser.
Kursbeginn: 9. November 2021 von 9:00-10:30 Uhr jeweils dienstags, im GR-Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock
Kurskosten:
€ 25 für 10 Einheiten
Info und Anmeldung:
Gemeindeamt 04715/8513

Vortrag Handy und Internet

Mit Mag. Melanie Kogler über den Einfluss von digitalen Medien auf unsere Gesellschaft. Wie schaffen wir einen gesunden Umgang und warum geht es nicht ohne sie?
Am 17. November 2021 um 16 Uhr im GR-Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock.
Info und Anmeldung:
Gemeindeamt 04715/8513

Aqua-Fit-Wassergymnastik – moderates Ganzkörpertraining auch für ältere Personen

Mit Frau Edith Innerkofler (Aquajogging-Guide, Indian Balance Instructor)
Kursbeginn: 24. November 2021 von 9:00 bis 10:00 Uhr, jeweils mittwochs, in der Aquarena Kötschach-Mauthen
Kursbeitrag: € 12 für 5 Einheiten (exkl. Badeeintritt)
Info und Anmeldung:
Gemeindeamt 04715/8513

Weihnachten – Kekse backen mit Kindern (ab 6 Jahren)

Mit Seminarbäuerin Josefine Eder
Termin: wird Ihnen noch bekannt gegeben.

Eine rechtzeitige Information zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über das amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Gerne können Sie sich zusätzlich in unserem Gemeindeamt unter der Telefonnummer 04715/8513 über das Angebot informieren.

Außerdem bitten wir Sie die aktuell geltenden COVID19-Vorschriften zu beachten.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und Ihre Teilnahme!

VIA IULIA AUGUSTA KULTURSOMMER 2021

Feine Töne, feine Orte, feine Leute

Der Via Iulia Augusta Kultursommer 2021 ist ausgeklungen. Unter dem Motto „Die Kunst der feinen Töne“ haben neun herausragende musikalische Formationen die Gemeinden an der alten Römerstraße Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg in prächtige Klangfarben gehüllt.

Mit Beethovens „Eroica“, aufgeführt vom ORCHESTER DER TU WIEN begann am 3. Juli die zehnte Spielzeit von Intendantin Helga Pöcheim. Der CORO DEL FRIULI VENEZIA GIULIA, gemeinsam mit dem ORCHESTRA BAROCCA SAN MARCO und Kärntner SolistInnen beendete die VIA-Saison am 28. August mit Johann Sebastian Bachs Kirchenkantaten in der Pfarrkirche Kötschach. Dazwischen lagen acht Wochen Kulturprogramm auf höchstem Niveau. Eine Besonderheit des heurigen Kultursommers war das von Paul Schuberth komponierte VIA-Klanglogo, das bei (fast) allen Konzerten von den jeweiligen MusikerInnen nach eigener Manier interpretiert wurde. Eine dreiwöchige Ausstellung der Kärntner Künstlerin Bärbl Kopr ergänzte das Musikprogramm.

Trio Trix Brix im Gewerbepark Kötschach-Mauthen Foto: Andreas Lutche

Das Publikum aus nah und fern weiß die reiche Vielfalt und Qualität des VIA Kultursommers zu schätzen, was sich nicht zuletzt in den Besucherzahlen und dem ständig wachsenden Stammpublikum wiederspiegelt. Besonders erfreulich war der Besuch von LH Dr. Peter Kaiser beim Konzert des internationalen Blockflötenensembles I FLAUTISTI am 1. August in der Pfarrkirche Kötschach, der bei dieser Gelegenheit das Engagement und den Wert der Veranstaltungsreihe betonte und würdigte.

„Es sind Veranstaltungen von verlässlich hoher Qualität. Das vielfältige Programm entführt immer wieder in neue Klangerlebnisse, der Horizont wird weiter. Heim geht man beschwingt, die Seele hat Nahrung bekommen.“
Barbara Berger, Konzertbesucherin

Bemerkenswert ist die Verbindung von Musik und magisch bis abenteuerlichen Konzertorten: Der Weltklasse-Akkordeonist OTTO LECHNER war mit dem Geiger TONI BURGER auf der Terrasse des LKH Laas zu Gast, vor dem atemberaubenden Bergpanorama der Karnischen Alpen. Das Trio BRIX TRIX um die Tuba-, Trompeten- und Gesangsvirtuosin Christine Graßmann trat wetterbedingt statt am Bahnhof in der vorübergehend verlassenen riesigen Industriehalle (ex Modine) auf.

Otto Lechner und Toni Burger auf der Terasse des LKH Laas Foto: Andreas Lutche

Der italienische Ausnahme-Klarinettist GABRIELE MIRABASSI konnte mit seinem Trio aufgrund des launischen Wetters nicht auf der Gurina auftreten, sie bezauberten das Publikum im Kultursaal Dellach mit brasilianisch-italienischen Klängen und Rhythmen.

Ein Höhepunkt und Klangabenteuer im wahrsten Sinne des Wortes war das Konzert des TRIO AKK:ZENT (Paul Schuberth, Vicy Pfeil und Johannes Münzner mit den Freunden Bratko Bibic und Tomas Novak) am 13. August hoch über dem Tal bei der Bergstation der Kötschacher Schilifte. Ein leichtes Regenintermezzo konnte der Stimmung und den feinen Tönen von Akkordeon, Saxofon und Geige nichts anhaben, die vom Vorhegg aus in die umliegenden Täler getragen wurden.

„Auserlesene Künstler unterschiedlicher Genres, außergewöhnliche Plätze – selbst die Schlechtwetter-Ausweichquartiere haben noch einen eigenen Charme – ein perfektes und charmantes Organisationsteam und die versierte und warmherzige Intendantin sind die Zutaten zu diesem Erfolgsrezept.“
Sissy Sonnleitner, Spitzenköchin aD und treue VIA-Besucherin

Ein ganz besonderer Konzertort: die Liftstation auf der Specken Foto: Andreas Lutche

Magisch die Atmosphäre in der Ruine Hohenburg in Oberdrauburg. Dort nahm das ROMAN BRITSCHGI QUARTETT (Melissa Coleman, Christian Bakanic, Oscar Antoli und Roman Britschgi) am 29. Juli das Publikum mit auf eine musikalische Weltreise mit herzwärmend jazzigem Groove. Am 11. August dann wieder ein einzigartiges Klangerlebnis mit klassischer Musik: Im Rahmen des Interreg-Projekts „In Cammino/Reisewege“ brachten die italienischen Partner vier (!) Cembali auf die Ruine, und ein internationales Ensemble, das eigens für das Projekt zusammenfand, machte den Geist von Vivaldi und Bach förmlich spürbar.

Mit liebevoll-philosophischem Blick schaute die in Wien und Mauthen lebende Künstlerin Bärbl Kopr in der Ausstellung „Ortsklangzeichen“ im Zentrum von Kötschach aufs Zwischenmenschliche in ländlicher Umgebung: witzige und nachdenklich stimmende Momentaufnahmen von alltäglichen Begebenheiten und Befindlichkeiten, mit wenigen Kohlestrichen auf Papier gebannt. Präsentiert wurden die Werke auf einer eigens für den Raum konzipierten Präsentationslandschaft mit Mauthner Gastgartenstühlen, Bäckerschachteln und Schaltafeln aus dem Kötschacher Baumarkt.

Seinen fulminanten Abschluss erlebte der Kultursommer 2021 mit überwältigender Klangfülle im ehrwürdigen „Gailtaler Dom“. Unter der Leitung des allseits geschätzten Kärntner Dirigenten Bernhard Wolfsgruber bescherten der CORO DEL FRIULI VENEZIA GIULIA und das ORCHESTRA BAROCCO SAN MARCO DI PORDENONE den KonzertbesucherInnen mehr als einen Gänsehautmoment – und dem Veranstalterteam die Freude eines neuen Besucherrekords. Knapp 200 MusikliebhaberInnen fanden sich zu diesem Ereignis im ansonsten eher abgeschiedenen oberen Gailtal ein. Das Publikum bedankte sich beim Chor, beim Orchester aber auch beim VIA-Team für eine top organisierte Spielzeit mit minutenlangen standing ovations.

Auch diese einmalige und wunderbar gelungene Zusammenarbeit von friulanischen und kärntner TonkünstlerInnen wurde eigens für das Interreg-Projekt „In Cammino/Reisewege“ konzipiert und vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung gefördert.

„So etwas Himmlisches in Kötschach-Mauthen erleben zu dürfen, ist ein unbeschreibliches Geschenk. ... Helga Pöcheim ist es gelungen, unserer Bevölkerung den Reichtum der Musik aus verschiedensten Genres näher zu bringen. Sie besitzt ein hervorragendes Organisationstalent und ein ausgezeichnetes Gespür für gute und selten gehörte Musik.“
Fritz Unterweger, Leiter des Kötschacher Kirchenchores

Bevor man den Kultursommer 2021 mit einer italienischen Jause und einem guten Glas Wein ausklingen ließ, bedankte sich Vzbgm. Georg Zankl bei Intendantin Mag.a Helga Pöcheim für zehn Jahre intensive Kulturarbeit, grandiosen Ideenreichtum und konsequentes Durchhaltevermögen. Mit viel Liebe, Kreativität und unermüdlichem Einsatz gelingt es ihr – neben ihrem Beruf an der Wiener Volkshochschule – eine Vielfalt an Musikgenüssen verschiedenster Art auf die Beine zu stellen.

Besuch von LH Peter Kaiser bei „I Flautisti“ im Gailtaler Dom Foto: Andreas Lutche

„Das strahlt mittlerweile weit über unsere Täler hinaus, das Publikum kommt aus nah und fern und genießt mit der Musik unsere wunderbare Natur, die Kulinarik und die besondere Atmosphäre der Gegend.“
Georg Zankl, Vizebürgermeister Kötschach-Mauthen

So hat sie in zehn Jahren an die 80 Konzerte organisiert. Allein heuer sind 110 (!) MusikerInnen zu uns gekommen, hauptsächlich aus Österreich und Italien, aber auch aus Slowenien, der Schweiz, Spanien, Tschechien, Dänemark und England.

„Sie alle bringen Nahrung für die Seele. Das tut den Menschen, das tut der Gegend gut. Viele MusikerInnen sagen, dass das VIA-Publikum besonders liebenswürdig, interessiert und aufgeschlossen für Ungewohntes ist. Und dass sie immer gerne wiederkommen.“
Mag.a Helga Pöcheim, VIA-Intendantin

Im Namen der drei VIA-Gemeinden bedankt sich Helga Pöcheim bei allen MusikerInnen, beim Publikum, bei allen Sponsoren, Konzertpaten, Gastgebern und bei den zahlreichen guten Geistern, die allesamt ihren so wichtigen Teil zum Gelingen des Via Iulia Augusta Kultursommers beitragen.

Alle Fotos sowie die Aufnahmen der einzelnen Interpretationen des VIA-Klanglogos finden Sie auf unserer Website (via-iulia-augusta.at).

Berührt, begeistert und beglückt von einer wunderbaren Saison denkt das VIA-Team bereits intensiv über den VIA Kultursommer 2022 nach. Bitte beehren Sie uns wieder – wir freuen uns auf Sie!

Simon Martinschitz MA

So viel mehr Kötschach-Mauthen
für Wirtschaft, Energie, Regionalität und Tourismus

Das Leader-Projekt „Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen“ neigt sich dem Ende, was jedoch nicht bedeutet, dass es zu Ende ist! Durch den Aufbau des Vereines „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ bleibt das Orts-, Standort- und auch Tourismusmarketing erhalten. Dieser Übergang in eine so breit aufgestellte Organisation braucht viel Vorbereitung und aktuell liegt der Fokus im Detail!

Das neue Tourismusprojekt „Feinspitzweg“ soll die regionalen Produkte erlebbar machen Foto: Andreas Lutche

Jedes Vereinsmitglied trägt dazu bei, dass in Kötschach-Mauthen die Wirtschaft, der Tourismus und die Bereiche der Energie und Regionalität vorangetrieben werden und Aktivitäten möglich sind. Gemeinsam können wir so viel mehr aus Kötschach-Mauthen machen.

Glücksbon

So wird es auch dieses Jahr im Winter wieder die Glücksbon-Aktion geben, die unsere Wirtschaft bündelt und mit gemeinsamer Strahlkraft ihre Kreise bis weit über die Gemeindegrenzen hinausträgt.

Von Ende November bis Ende Dezember erhält man bei jedem Einkauf in den teilnehmenden Betrieben einen Glücksbon. Diese beinhalten viele Sofortgewinne, die gleich beim nächsten Betrieb eingelöst werden können, oder aber eine Teilnahme an der Verlosung der attraktiven Hauptgewinne.

Einkaufen in Kötschach-Mauthen lohnt sich also – für alle ein Gewinn!

Kötschach-Mauthen Gutschein

Und auch Schenken macht Freude! Der „Kötschach-Mauthen Gutschein“ ist das ideale Geschenk für Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit dem Mehrwert für die Kötschach-Mauthner Wirtschaft. Immer mehr heimische Betriebe werden Mitglied und so steigt die Einlösemöglichkeit – ob Gastronomie, Technik, Mode, Freizeit – soviel Vielfalt haben Sie noch nie mit einem Gutschein geschenkt. Unterstützen Sie unsere Wirtschaft, knappe € 40.000,- konnten bis jetzt an Gutscheinen zurück in unsere Betriebe fließen. Der Vorteil: hier sind € 10,- auch € 10,- ohne Abgaben. Das heißt, dass auch jeder Mitgliedsbetrieb davon profitiert. Werden Sie noch heute Mitglied und steigern Sie die Chance zum Schenken.

Feinspitzweg

Die Idee für ein ganz besonderes Tourismusprojekt wurde heuer geboren und nun wurden schon die ersten Umsetzungsschritte gemacht. Der Feinspitzweg – ein Spazierrundweg in unserer Marktgemeinde und der Nachbargemeinde Dellach zu regionalen Produzenten – soll Einblicke in die Herkunft der sorgfältig hergestellten Produkte geben. Neben einer Wertschätzung für die Qualität der Produkte werden die Themen Regionalität und Slow Food erlebbar gemacht. Für die Gestaltung von „Picknick Platzlan“ und Schautafeln wurde nun mit Fotoshootings bei den teilnehmenden Produzenten der nächste Schritt gesetzt. Die freiwilligen Models aus unserer Marktgemeinde und der Region wurden von Fotograf Andreas Lutche professionell in Szene gesetzt und es entstanden schöne Aufnahmen, die genau das transportieren was wir haben: eine Vielfalt von herrlichen, ehrlich hergestellten und wertvollen Produkten. Das soll der Feinspitzweg Einheimischen wie Gästen vermitteln. Die Feinspitz-Produzenten erhalten am Hof oder im Betrieb Tafeln mit „ihrer“ Geschichte um den Weg abzurunden und wird in jeglichen Werbematerial der Gemeinde mittransportiert. So auch in der Cognitive Map.

Feinspitzweg Foto: Andreas Lutche

Cognitive Map

Die neue Cognitive Map, die es seit der heurigen Sommersaison erstmals für unsere Gäste gibt, findet sowohl bei den Gästen als auch bei den Betrieben durchwegs großen Anklang. Dieser Abrissplan in A3 mit einer wunderschönen illustrierten Darstellung von Kötschach-Mauthen und den wichtigsten Standorten kann natürlich auch von Nichtmitgliedsbetrieben des Vereines „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ in der Tourismusinformation abgeholt werden, um ihn den Gästen zur leichteren Orientierung ausgeben zu können. Aber auch die heimische Bevölkerung kann so einen schönen Überblick über unsere Vielfalt bekommen, weshalb die Cognitive Map auch in der Mitte dieser Gemeindezeitung zum „Herausnehmen“ integriert ist. Machen Sie sich ein Bild über „Genuss & Gastlichkeit“ in unserer Marktgemeinde – auch Sie werden hier bestimmt noch etwas Neues entdecken können.

Die Cognitive Map können Sie in der Mitte dieser Ausgabe herausnehmen!

Was tut sich im Tourismus

Der zweite Sommer im Zeichen der Pandemie ist Geschichte und war sowohl corona- als auch wetterbedingt eher durchwachsen. Nachdem die Hotellerie erst im Mai wieder ihre Pforten öffnen durfte und es aufgrund der sich immer wieder ändernden Situation international auch eher zögerlich anlief dürfen wir aber dennoch nicht klagen. Leider war der Wettergott den „Badenixen“ heuer nicht allzu lange gut gesinnt. Daher wurden die Pforten im „Mauthner Badl“ heuer auch schon früher als geplant geschlossen. Einige Sonnenbäder gingen sich dennoch aus und in der Aquarena konnte man ja dank dem Indoorbereich auch noch länger dem Badespaß frönen.

Kein Sommer wie früher …

… aber dennoch ganz nah dabei fühlte man sich zumindest 3,5 Wochen im August vor allem die Zimmernachfrage betreffend! Es war in dieser Zeit wirklich ziemlich schwer freie Zimmer zu finden.

Vieles hat sich geändert in den letzten 18 Monaten und die Menschen haben scheints auch ihr Buchungsverhalten der aktuellen Situation angepasst. Die Gäste sind heuer vermehrt in die Tourismusinformation gekommen und haben sich kurzfristig nach Zimmern umgesehen und auch teilweise erst vor Ort entschieden wie lange der Aufenthalt dauern wird.

Geführte Wanderungen im Sommer

Im heurigen Sommer gab es erstmals seit mehr als 10 Jahren das Angebot der Active Kids und die geführten Wanderungen wie in den letzten Jahren nicht mehr wie gewohnt.

Wie in der Frühjahrsausgabe schon berichtet, wurde heuer den ganzen Sommer lang Dienstag bis Freitag täglich eine geführte Wanderung angeboten.

Leider wurde unser heuriges Angebot eher durchwachsen angenommen was uns nur aufzeigt, dass noch großes Potential nach oben besteht! Es ist wichtig, dass diese Angebote auch von unseren Vermietern mitgetragen und vor allem mitbeworben und aktiv angeboten werden bei den Gästen, damit diese auch auf den Geschmack kommen bei der einen oder anderen Wanderung dabei zu sein.

Veranstaltungstechnisch war es im Sommer 2021 ziemlich ruhig was auch den unzähligen Auflagen aufgrund von Covid-19 geschuldet war. Zwar konnten sowohl der St. Jakober, der Laaser und auch der Würmlacher Kirchtag mit einem Fest gefeiert werden jedoch alles in abgespeckter Form. Auch das Mussenfest fiel heuer im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser und wurde wetterbedingt abgesagt. Umso erfreulicher ist es, dass alle Veranstaltungen vom Kultursommer Via Iulia Augusta abgehalten werden konnten und das wie immer mit gut besuchten Konzerten und begeistertem Publikum sowie brillanten Musikerinnen und Musikern.

Käsekönign Jenny Hubmann setzt ihre Regentschaft ein weiteres Jahr fort

25. Käsefest auf 2022 verschoben

Als neuer Veranstalter des Käsefestes hat der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ im Vorstand – nach langen Überlegungen – schweren Herzens entschieden, das 25. Käsefestfestival heuer NICHT zu veranstalten. „Es war eine schwere, aber letztlich eindeutige Entscheidung, das Fest abzusagen, obwohl die aktuellen Lockerungen für den Sommer eine Durchführung optimistisch wirken lassen. Dennoch ist der Beigeschmack einer Unsicherheit vorhanden und das ist und war beim Beschluss der entscheidende Punkt: ganz oder gar nicht!“, DI Margarethe Stampfl, Koordinatorin Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen.

Der Verein SVM startet jedoch bereits heuer mit viel Elan und Eifer mit der Planung des Käsefests 2022 und ist dabei neue Ideen in das Käsefestival aufzunehmen. „Gemeinsam blicken wir nach vorne und freuen uns auf ein Flanieren und Gustieren am 25. KÄSEFESTIVAL 2022“, gibt sich das Organisationskomitee zuversichtlich. Wir freuen uns schon auf das 25. Käsefestival und somit eine Jubiläumsveranstaltung, am 24. und 25. September 2022. Die amtierende Käsekönigin – Jenny Hubmann – wird somit ihre Regentschaft bis 2022 fortsetzen.

Aufschwung mit Energie

Energie und Regionalität – dafür steht Kötschach-Mauthen und ist dank dem Verein energie:autark über die Grenzen hinaus dafür bekannt. Um

Bitte blättern Sie um

FotoChallenge-Gewinnerin „Frühling“: Petra Guggenberger

Christina Obrist gewann in der Kategorie „Winter“

die Symbiosen zum Verein zu nutzen wird aktuell ein Workshop veranstaltet, um neue Ziele zu definieren. Genaueres dazu finden Sie beim Bericht vom Verein energie:autark.

FotoChallenge 2021

Seit Ende 2020 haben wir zur FotoChallenge „Energie der 4 Jahreszeiten“ aufgerufen. Aus den insgesamt 12 Gewinnerfotos wird ein Jahreskalender gestaltet, der die Vielfalt unserer Marktgemeinde – mit den schönsten Plätzen, Momenten – zeigt. Die GewinnerInnen der Monate Winter und Frühling wurden bereits gekürt – herzlichen Glückwunsch:

Winter:
1. Platz: St. Jakob im Lesachtal von Christina Obrist
2. Platz: Blick vom Lanz auf die Karnischen Alpen von Andreas Lutche
3. Platz: Kötschacher Alm von Selina Ebner

Frühling:
1. Platz: Grünsee von Petra Guggenberger
2. Platz: Pusteblume von Silke Obernosterer
3. Platz: Gailtaler Dom von Lydia Singer

Alle Gewinnerfotos der FotoChallenge findet man auf der Facebookseite „Kötschach-Mauthen - So viel mehr.“ Die Fotos vom Sommer und Herbst werden demnächst ausgelost.

Mach mit und schicke deine besten Fotos an margarethe.stampfl@ktn.gde.at

Orts-, Standort- und Tourismusmarketing
DI Margarethe Stampfl
Tel.: 0664/88696977
margarethe.stampfl@ktn.gde.at

Ein kleines Dankeschön an die CoVid-Teststation Kö-Mau!

Seit vielen, vielen Wochen verrichtet das Team der TEST-STATION im Rathaus von Kötschach-Mauthen nun schon Dienst. Unser ausdrückliches Kompliment dafür! Mit Kompetenz und Freundlichkeit für Einheimische und Gäste – ein absolutes Topservice. Als kleines Dankeschön durften wir ein paar Essensgutscheine in der THU-Säge überreichen.

THU Säge, Anna Thurner

Abschied von Kindergartenleiterin Ingrid Gailer

Nach 34 Jahren liebevoller und engagierter Betreuung der Kinder unserer Gemeinde hatte Ingrid Gailer im September ihren letzten Arbeitstag. Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen sagt Danke für die großartige Arbeit während ihrer 8 Jahre im Pfarrkindergarten Würmlach und 24 Jahre im Pfarrkindergarten Kötschach und wünscht Ingrid alles Gute, viel Freude und Gesundheit auf ihrem nächsten Lebensabschnitt.

fein spitz weg

1 BIERERLEBNISWELT LONCIUM
Mauthen 60 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 664 889 41 055

2 GEMÜSEFARM WÜRMLACH
Würmlach 84 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 660 655 14 99

3 ALM KÄSEREI BISCHOF
Würmlach 24 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 319

4 GEFAT'S HOFLADEN
Würmlach 49 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 664 44 300 45

5 BAUERNLADEN LENZ
Weidenburg 8 | 9635 Dellach
Tel. +43 650 3515745

6 BIOIMKEREI STAMPFER
Höfling 2 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 8162

7 BIO BERGBAUERNHOF WEGER
Rüben 1 | 9635 Dellach
Tel. +43 4718 601

8 KNALLERHOF
Goldberg 6 | 9635 Dellach
Tel. +43 676 3619077

9 GASPERHOF
Stollwitz 4 | 9635 Dellach
Tel. +43 676 770 19 04

10 KÄSEHOF ZANKL
Stollwitz 3 | 9635 Dellach
Tel. +43 4718 565

11 GAILTALER BIO ALM OCHSE
Plon 3 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 664 81 43 096

12 BÄCKEREI CAFÈ MATITZ
Kötschach 24 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 357

13 KIRCHENWIRT ENGL
Kötschach 101 I 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 302

14 WALDSCHENKE - THURNER KESE
Kötschach 94 I 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 676 750 68 86

15 LAMPRECHTBAUER
Kreuzberg 2 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 422

SLOW FOOD TRAVEL REGION
Produkte werden vor Ort angebaut und vielfältig, ehrlich und daheim zu Spezialitäten veredelt • Gailtaler Speck • Gailtaler Almkäse • Gailtaler Landmais • Lesachtaler Brot • Loncium Bier • und so viel mehr.

© Wolfgang Hummer

DAS KÖSTLICHSTE ECK KÄRNTENS
Herwig Ertl's Bühne des Genusses • Beim Edelgreißler wird Qualität groß geschrieben. Machen Sie eine kulinarische Entdeckungsreise durch sein Geschäft und Sie werden überrascht sein, was man da alles erleben und entdecken kann!
www.herwig-ertl.at • Tel. +43 4715 246

© Marianne Daberer

LONCIUM PRIVATBRAUEREI
Innovative Bierbraukunst im Gailtal • Der Name Loncium geht auf die Gailtaler Kelten zurück, die vor vielen Jahren Loncianer genannt wurden. Später nannten die Römer das heutige Mauthen LONCIUM
Besichtigungen der Brauerei und Verkostung von Bier: www.loncium.at • bier@loncium.at

TAXI GRATZER
Tel. +43 4282 3066, www.taxi-nassfeld.at
Flughafen- & Bahnhoftransfer
Wander- & Hüttentaxi am Karnischen Höhenweg

KÖTSCHACH MAUTHEN
So viel mehr.

INFORMATIONEN
Tourismusinformation Kötschach-Mauthen
Kötschach 390 | 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 8516 | info@koemau.com
www.koemau.com

Entdecken Sie das vielfältige Freizeitangebot auf der Tourismushomepage www.koemau.com.

UNSER TIPP

SUMMER WORLD

WANDERPROGRAMM *(mit Voranmeldung!)*

GENUSSWANDERUNG
(Dienstag, Juni bis September)

GEOLOGISCHER ABENDSPAZIERGANG
(Mittwoch, Juni bis August)

AUF SCHATZSUCHE IM VERSTEINERTEN URWALD
(Mittwoch, Juni bis August)

KLETTERSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE
(Donnerstag, Juni bis September)

KRIEGSHISTORISCHE WANDERUNG
(Freitag, Juni bis September)

WINTER WORLD

UNSER TIPP

LANGLAUFLOIPEN

Obergailtaler Panoramaloipe	ca. 9 km
Würmlacher Felder	ca. 11 km
Bergsteigerdorf Mauthen ÖAV Zentrum	ca. 5 km

CULINARY WORLD

UNSER TIPP

SLOW-FOOD-SACKERL
Abholung Bäckerei Matitz (12)
oder im Hotel (auf Vorbestellung!!)

Slow-Food-Picknick-Sackerl	€ 7,40
Vegetarisches Slow-Food-Picknick-Sackerl	€ 7,40
Kleines Slow-Food-Picknick-Sackerl	€ 5,40
Großes Slow-Food-Picknick-Sackerl	€ 9,40

ENERGY WORLD

UNSER TIPP

FRED - DAS E-AUTO ZUM MIETEN

Infos unter:
Verein energie:autark
Rathaus 390, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 4715 / 8513 – 36
info@energie-autark.at

IMPRESSUM

Inhalt
Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“
Kötschach 390 I 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 664 88 6969 77 I www.sovielmehr.at

Layout, Grafik, Illustration
Das Kreativbüro Anja & Bernhard Moser
Staudachberg 2 | 9632 Kirchbach
info@daskreativbuero.at | www.daskreativbuero.at

von Bund, Land und Europäischer Union
rium
t, Regionen
LE 14-20
LAND KÄRNTEN
MOUNTAINS & LAKES WORLD OF
NASSFELD-PRESSEGGER SEE | LESACHTAL | WEISSENSEE

Gastlichkeit & Genuss

in Kötschach-Mauthen

KÖTSCHACH MAUTHEN
So viel mehr.

1
ALPENCAMP KÖTSCHACH-MAUTHEN
Kötschach 284, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 429
info@alpencamp.at, www.alpencamp.at

2
BERGSTEIGER DORFHOTEL ERLENHOF
Mauthen 82, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 444
info@erlenhof.at, www.erlenhof.at

3
BIERHOTEL & BREW PUB LONCIUM
Mauthen 60, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 284
hotel@loncium.at, www.loncium.at

4
CAFÉ RESTAURANT REITER KG
Kötschach 270, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 8710
mühlsteiger@restaurant.reiter.at, www.restaurant-reiter.at

5
DIE GAILBERGHÖHE
Gailberg 3, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 368
info@gailberg.at, www.gailberg.at

6
GAILTALER HOF
Kötschach 245, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 318
office@gailtalerhof.com, www.gailtalerhof.com

7
KIRCHENWIRT ENGL
Kötschach 101, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 302
info@kirchenwirt-engl.at, www.kirchenwirt-engl.at

8
LAMPRECHTBAUER
Kreuzberg 2, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 422
info@lamprechtbauer.at, www.lamprechtbauer.at

9
PFEFFERMÜHLE
Kötschach 331, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 560
info@pfeffermuehle.com, www.pfeffermuehle.com

10
WALDBAD STÜBERL
Mauthen 261, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 664 49 73 852
rainerigastro@gmail.com

11
DÖNERIUM KEBAB-IMBISS LOKAL
Kötschach 551, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 664 99 29 04 77

12
BÄCKEREI CAFÉ KONDITOREI MATITZ
Kötschach 24, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 357
info@baeckerei-matitz.at, www.baeckerei-matitz.at

13
CAFÉ PFIFF & CO
Kötschach 496, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 30732

14
RATHAUSSTÜBERL
Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 664 49 73 852,
rainerigastro@gmail.com

15
EDELGREISSLER
Kötschach 19, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 246
ertl@herwig-ertl.at, www.herwig-ertl.at

16
CARAVAN REISEMOBILPARK GAILBERG
Gailberg 2, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 664 8347303
martin.buzzi@gailberg.at, www.gailberg.at

17
RESTAURANT AQUARENA
Kötschach 370, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 775 76
www.aquarena.info/restaurant

18
S´WIRTSHAUS „ZUR FRÖHLICHEN EINKEHR“
Kötschach 199, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 21417, wirtshaus9640@gmx.at

19
FIT & FUN SPORTHERBERGE
Mauthen 123, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4716 597
info@fitundfun-outdoor.com, www.fitundfun-outdoor.com

20
CAFÉ PLANNER
Kötschach 2, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel. +43 (0) 4715 674

© Andreas Lutche

SCHWIMMBÄDER

AQUARENA KÖTSCHACH-MAUTHEN

Hallenbad: Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich • Kinderbecken mit Elefantenrutsche und Sprühhügel • 45m lange Röhrenrutsche • Freibad: Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Kletterzirkus und Sitzbank mit Massagedüsen • Springturm • Kinderbecken

Wellness: Finnische Sauna • Tepidarium • Römisches Schwitzbad • Ruhe- und Aufenthaltsräume • Solarien und Massagebereich • Restaurant Aquarena

Kötschach 370, Tel. +43 4715 567, info@aquarena.info

NATURSCHWIMMBAD WALDBAD MAUTHEN

1700m² große Wasserfläche für Badespaß • umgeben von Kiesstränden, Sitze & Liegen aus heimischen Steinen • Stege & einladende Liegewiesen • Kinderspielplatz • Café-Restaurant Waldbad Stüberl

Mauthen 261, Tel. +43 4715 851335, www.naturschwimmbad-waldbad-mauthen.at

ANGEBOTE

Bekanntes Wander- und Klettergebiet mit mehr als 100km Wanderwegen in allen Schwierigkeitsgraden und Höhenlagen (700m bis 2600m Seehöhe) Karnischer Höhenweg • Geo Trails am Plöckenpaß • Wolayer See • Zollner See • Cellon-Stollen • Friedenswege • Rafting • Canyoning • Mountainbikewege • Tennisplätze • Fußballplätze • Beachvolleyballplatz • Kletterturm • Wintererlebnis • so viel mehr.

DRAISINEN-FAHRT

„Radfahren" auf Schienen im schönen Gailtal. Von Kötschach-Mauthen nach Jenig. Ein herrliches Erlebnis für Jung und Alt, für Pärchen und Familien, für kleinere und größere Gruppen und Vereins-Ausflüge. Eine Menge Spaß und viel Natur-Erlebnis sind garantiert. Leicht bergab geht es auf den Gleisen der Gailtalbahn durchs Obere Gailtal, vorbei an kleinen Dörfern und durch malerische Landschaften. Eine Fahrt mit Landschaftsgenuss!

Infos und Anmeldung: www.gailtalbahn.at

KUNST UND KULTUR

VIA IULIA AUGUSTA

VIA, die Abkürzung für den Namen der antiken Römerstraße Via Iulia Augusta, kann auch alsAufforderung gelesen werden, neue Wege einzuschlagen. „Via!" ist im Italienischen das Signal für den Aufbruch. Kultursommer

Infos unter www.via-iulia-augusta.at

MUSEUM 1915-1918 „Vom Ortler bis zur Adria"

Als Mahnung zum Frieden in Europa dokumentiert das Museum die Front vom Ortler bis zum Isonzo, die Geschichte des Weltkrieges anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten. Ausgezeichnet mit dem österreichischen Museumspreis und dem Kärntner Museumsgütesiegel.

Tel. +43 4715 8513–32, www.dolomitenfreunde.at

FREILICHTMUSEUM AM PLÖCKENPASS

12 km von Kötschach entfernt Richtung Plöckenpass • es ist mit seinen vier Sektoren die ideale Ergänzung zum Museum im Rathaus • freier Eintritt • Bergwanderungen vom Spätfrühjahr bis Herbst • Ausgangspunkte: Plöckenhaus oder Plöckenpass

GEOKULTURELLER SPAZIERWEG

Kötschach-Mauthen ist einer der geologischen Hotspots im GeoPark Karnische Alpen. Der Spazierweg führt vom Gailtaler Dom bis ins Hammerle nach Mauthen und präsentiert Fossilsteine, die im Laufe der Jahrzehnte entdeckt wurden.

Infos unter www.geopark-karnische-alpen.at

ENERGIE:AUTARK

ERNEUERBARE ENERGIE

Besichtigung von Produktionsstätten der erneuerbaren Energien und Lerngarten der erneuerbaren Energie • Gruppenführung auf Anmeldung (ideal für Schulgruppen)

Info: www.energie-autark.at, info@energie-autark.at
Tel. +43 4715 8513-36

NATURNAH

Die Mussen zählt zu den interessantesten und schützenswertesten Arealen der alpinen Pflanzenwelt • Die Flora der Mussen ist Kärntens reichhaltigste und beinhaltet seltenste Arten • Besonderes Augenmerk wird auf die „Paradieslilie", dem Wahrzeichen der Mussen, gelegt.

KULINARIK

FEINSPITZ-WEG

Der Feinspitz-Weg - eine herrliche Verbindung von Genuss und Bewegung. So gerne im Urlaub gewandert wird, so gerne werden regionale Produkte verzehrt. Der Feinspitz-Weg macht es Feinschmeckern möglich, denn die Genusswanderung führt durch das köstlichste Eck Kärntens von Hof zu Hof. Entdecken Sie nicht nur herrliche Produkte, sondern erfahren Sie mehr über ihre Herkunft. Die Produkte können direkt vor Ort gekauft werden.

Infos unter www.feinspitzweg.at

JETZT SCANNEN
und mehr Infos zur Region Kötschach-Mauthen erhalten!

© Selina Ebner

Mit Unterstützung
Bundesministe
Landwirtschaf
und Tourismus

Radlwolf und Michael Kurz unterstützen Nico aus Jenig

Nicolas Robin wurde am 30. 04. 2011 in Wien geboren. Er ist 10 Tage über den Geburtstermin mittels Notsectio zur Welt gekommen, er wurde 20 Minuten reanimiert und verbrachte einen Monat auf der Intensivstation am Wiener AKH. Die Ärzte gaben ihm kaum eine Überlebenschance sodass er dort auch eine Nottaufe bekam. Nicolas hat sich trotz aller Prognosen ins Leben gekämpft. Seit mittlerweile über 10 Jahren sind verschiedenste Therapien seine ständigen Begleiter. Der massive Sauerstoffmangel hat im Gehirn das Sprachzentrum, Motorik und Sehzentrum geschädigt. Nicolas besitzt kaum Sprache wobei sein Sprachverständnis besser wird. Nicolas benötigt auf längeren Strecken einen Rollstuhl. Essen wird ihm noch eingegeben. Lange Zeit hatte Nicolas schwere Epilepsie. Nicolas ist 24 Stunden auf fremde Hilfe angewiesen.

Damit seine Eltern zeitweise eine „Auszeit" nehmen können nehmen sie kostenpflichtige Betreuung in Anspruch. Nicolas besucht die VS Hermagor. Nico ist ein sehr braves Kind, der es liebt wenn man ihm vorliest. Er bewegt sich auch sehr gerne im Wasser und liebt es mit seinen Eltern im Winter mit dem Dualski am Nassfeld Schi zu fahren.

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (Radlwolf) unterstützen Nicolas mit einem finanziellen Beitrag .

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck" Anfang September 2021 in Kötschach-Mauthen (Bericht siehe Sportteil).

Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das tolle vorläufige Rekordspendenergebnis von € 8.288,- können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden.

Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung.

Laaser Kirchtag 2021 - 120 Jahre FF Laas

Der Laaser Kirchtag fand heuer am 21. und 22. August statt, bei dem auch das 120-jährige Bestandsjubiläum der FF Laas gefeiert wurde. Covidbedingt wurde der Kirchtag heuer in einem etwas kleineren Rahmen und als reine Open-Air-Veranstaltung durchgeführt – der Wettergott meinte es aber gut mit den Laaser Florianijüngern und so konnten an beiden Tagen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begrüßt werden.

Für beste Unterhaltung sorgte am Samstag-Abend die „Agner Blos". Am Sonntag fand dann in der Früh die heilige Messe mit anschließender Prozession durch den Ort statt. Danach fand ein gemütlicher Frühschoppen mit der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach am Festgelände direkt vor dem Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus statt. Neben den KameradInnen der Gemeindefeuerwehren konnte Kommandant Walter Niedertrojer auch eine Abordnung der Partnerfeuerwehr Krusdorf (Steiermark) begrüßen.

Die Kameradschaft der FF Laas bedankt sich herzlich bei allen Helfern, Grundstücksbesitzern, Vereinen, Abordnungen, Festbesuchern sowie der Kirche und freut sich schon auf den nächsten Laaser Kirchtag im August 2022!

Start der regionalen Radveranstaltung „Ein Tal fährt Rad“ am alten Bahnhof in Kötschach-Mauthen mit reger Beteiligung, unter anderem verabschiedete die Obergailtaler Trachtengruppe Kötschach die TeilnehmerInnen

Gut geradelt, gut recycelt!

Gelungene Kooperationen mit der KEM Karnische Energie und dem Verein So viel mehr Kötschach-Mauthen zeigen wie Zusammenarbeit in der Gemeinde und in der Region funktioniert. Geniale Upcycling Objekte konnten nach der Prämierung in der Aula des Rathauses besichtigt und bei Radl-Wolfs Benefizveranstaltung für einen guten Zweck ersteigert werden.

Ein Tal fährt Rad

Zirka 60 Teilnehmerinnen folgten dem Ruf: Gail g'radelt – Gail g'sungen – Gail g'spielt mit der Vision, die schönsten Rad-RAST Orte entlang der Gail und unsere Regionalitäten zu er-radeln und bei den Gastronomen am Weg einzukehren. Gemeinsam mit der KEM, der NLW, den Standortmanagern Kötschach-Mauthen und Hermagor und dem Verein energie:autark Kötschach-Mauthen wurde das Rad-Event der anderen Art für mehr sanfte Mobilität, mehr Sport und für noch mehr Lebensfreude am R3 – von Kötschach-Mauthen bis Hermagor-Presseggersee, organisiert.

Der Kinderchor Kötschach unter der Leitung von Sonja Prugger sorgte für einen klingenden Beginn des Tages am alten Bahnhof. Das Café Reiter lockte mit der Möglichkeit ein Radl Frühstück zu genießen und am So viel mehr Kötschach-Mauthen Stand gab es kleine gratis Snacks von der Pizzeria La Formica plus ein kühles alkoholfreies Loncium. Neben zahlreichen RadfahrerInnen in Dirndl und Lederhosen nahm auch Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth mit seinem Instrument an der Aktion teil.

An Raststationen in St. Daniel, Kirchbach, Waidegg sorgten örtliche Gesangs- und Musikgruppen für beschwingte Unterhaltung und die Teilnehmer stärkten sich bei regionalen Schmankerln – von der Bauernjausn über deftiges vom Grill, feinen Fisch und erfrischendes Eis. Endpunkt war das Strandbad in Hermagor wo die örtliche Politik die Teilnehmer von Ein Tal fährt Rad begrüßte. Ein gelungenes, talübergreifendes Event für BürgerInnen und Gäste die Freude am Radfahren, unserer wunderschönen Landschaft und unseren regionalen Besonderheiten haben.

Es geht so UP

Es waren insgesamt 11 Projekte aus unserer Region beim Upcycling-Wettbewerb „Ideenköche rein!“ dabei. Eines spektakulärer wie das Andere. Die 8-köpfige Jury hatte es nicht leicht, die Werke zu bewerten nach: Kreativität & Originalität, Funktionalität & Attraktivität sowie Multiplizierbarkeit & Nachhaltigkeit. Die ersten drei Plätze waren fest in Frauenhand. Glamourös durften Mag. Paul Teresa und Vereinsobmann Walter Hartlieb die Preise in der Aula des Rathauses überreichen.

Die drei glücklichen GewinnerInnen von € 1.000,- sowie € 500 und € 250,- Preisgeld: 1. Platz 156 Punkte, Das rote Gesäss-Fäss von Selina Nußbaumer, 2. Platz 153 Punkte, Brett'l Bau von Clara Sacher und Sophia Salentinig, 3. Platz 152 Punkte, Der Schlittenkofferstuhl von Stefanie Oberreßl.

Gratulation den GewinnerInnen und ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Schaffenden, vor allem an die Jugend, die sich für das Upcycling begeistern hat lassen. Finanziert wurde der Wettbewerb und die Preisgelder aus dem Projekt „Stromfresser raus – Ideenköche rein“ gefördert durch den KElWOG Fond des Landes Kärnten.

Etappe Gailtalbauer in Kirchbach Pflegekoordinator Markus Pernull mit den Bürgermeistern Markus Salcher und Josef Zoppoth, Teresa Paul, Maggy Stampfl und Daniela Schelch mit Sohn David

Die Gewinnerinnen des Upcycling-Wettbewerbs „Ideenköche rein“ mit Vereinsobmann Walter Hartlieb, Bgm. Josef Zoppoth, Teresa Paul und Daniela Schelch

energie:autark Kötschach-Mauthen präsentierte sich bei den Kommunalen Sommergesprächen im September

Teresa Paul bei den Kommunalen Sommergesprächen in Bad Aussee mit BM Leonore Gewessler

Vortrag Kommunale Sommergespräche

Anfang September wurde der Verein wieder für einen Im-

Bitte blättern Sie um

pulsvortrag und einen Workshop bei einer Fachveranstaltung eingeladen. Bei den Bank Austria Kommunalen Sommergesprächen in Bad Aussee durfte Mag. Teresa Paul die Zuhörer über die Aktivitäten der Gemeinde und des Vereins in den Bereichen Erneuerbare Energien, Klima- und Umweltschutz informieren. Anschließend waren die Teilnehmer eingeladen in einem Workshop zusammen mit der Referentin Erfolgsfaktoren und Umsetzbarkeit für ein Energiewende-Projekt zu erarbeiten. Zwei spannende Tage in der Steiermark, an denen sich etliche Gelegenheiten für das Knüpfen von neuen Kontakten und Netzwerken boten und an denen auch Bundesministerin Leonore Gewessler wieder auf Kötschach-Mauthen und seine Klimaarbeit aufmerksam gemacht wurde.

Zusammenarbeit SVM und e:a

Mitte August und Ende September fanden Workshops, geleitet von MBA Ingrid Sieder Strafinger Tourismuswerkstatt, mit Vertretern der beiden Vereine So viel mehr Kötschach-Mauthen und energie:autark Kötschach-Mauthen statt.

Ziel der Workshopreihe ist es, ein Konzept für eine effiziente und enge Kooperation zu erarbeiten – die personellen Ressourcen beider Vereine sollen bestmöglich genutzt und für den Bereich „Nachhaltigkeit“, der in beiden Vereinen eine wichtige Rolle spielt, gebündelt werden. Aktivitäten, Aktionen, Aufgabenbereiche und zukünftige Ziele werden in diesem Arbeitsprozess definiert, um einen gemeinsamen Weg einschlagen zu können.

Neben VertreterInnen des Vorstandes von So viel mehr Kötschach-Mauthen und energie:autark, waren auch KEM Managerin Mag. Daniela Schelch sowie die Mitarbeiterinnen beider Vereine DI Maggy Stampfl, Mag. Teresa Paul und Sabrina Kalser anwesend – Frauenpower in der Umsetzung garantiert.

Doppelte Power im Büro

Seit August ist der Verein wieder doppelt besetzt: neben Mag. Teresa Paul wird nun auch Sabrina Kalser wieder Aufgaben im Verein übernehmen. Zusammen werden insgesamt 40 Wochenstunden abgedeckt. So kann vor allem wieder eine Vollbesetzung des Büros gewährleistet werden – von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr sind wir für Sie erreichbar.

Gleichzeitig werden gerade wieder einige Gemeindeprojekte und Aktivitäten ausgearbeitet sowie wichtige und umfangreiche Arbeitspakete im KEM Karnische Energie und KEM Tourismusprogramm übernommen.

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

NEUE BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag
von 8 bis 12
und 13 bis 17 Uhr

Freitag
von 8 bis 12 Uhr

Zugang über
Tourismusbüro
oder Rathaus Erdgeschoß

Das e5-Team berichtet

Vor-Ort Exkursion Rennweg, Malta

Nach längerer Zwangspause trafen sich die e5-Gemeinden Kärntens wieder zu einer Vor-Ort Exkursion. Diesmal ging es in die 4e Gemeinde Malta und die 5e Gemeinde Rennweg. Nach einer kurzen Präsentation in Malta über die Umwelt- und Energieprojekte ging es weiter auf den Klimaberg Katschberg.

Dort ist vor allem der Bereich nachhaltiger Tourismus ein großes Thema, man hat sich zum Ziel gesetzt als österreichweites Vorbild bis 2030 ein entsprechendes Konzept in die Tat umzusetzen. Nach einem stärkenden Mittagessen im Gasthof Post in Rennweg wurden die TeilnehmerInnen aus den Kärntner e5-Gemeinden über die letzten Umwelt- und Klimaaktivitäten der Marktgemeinde informiert.

Die e5 Vor-Ort Exkursion – wieder einmal ein gelungenes Netzwerktreffen bei dem der Austausch zwischen Gemeinden mit dem gleichen Ziel ganz oben stand.

TeilnehmerInnen der e5-Gemeinden Kärntens bei der e5 Vor-Ort Exkursion – Kötschach-Mauthen war vertreten durch Sabrina Kalser

Das obere Gailtal stellt seine Trachten vor

Vor einigen Wochen wurden wir vom Bayrischen Rundfunk gebeten unsere vielseitigen Trachten, im Rahmen der Sendung „Musik in den Bergen“, vorzustellen.

Zu diesem Zwecke sollte ein schönes Platzerl nahe Kötschach-Mauthen gefunden werden, an welchem der Beitrag abgedreht werden konnte.

Zum Glück gibt es bei uns schöne Plätze genug und auch hilfsbereite Menschen, die ihre wundervollen Gärten mit uns teilen. So durfte die Obergailtaler Trachtengruppe gemeinsam mit den Mauthner Trachtenfrauen beim Biobauernhof Wegscheider in Mandorf drehen - eine perfekte Kulisse, die alles widerspiegelt was wir an unserer Umgebung schätzen. Gepflegte Gärten mit bunten Blumen, die Berge im Hintergrund und viele liebe Menschen um uns herum. Alles war perfekt, nur das Wetter wollte nicht so wie das Kamerateam wollte und so musste gefühlte hundert Mal alles umgestellt, eingestellt und neu gedreht werden. Aber nach drei Stunden war dann dennoch alles im Kasten und alle Beteiligten zufrieden. Ausgestrahlt wird der Beitrag dann im Jahr 2022 (der genaue Termin steht leider noch nicht fest).

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Familie Platzner/Hohenwarter vlg. Wegscheider, die uns ihr schönes Anwesen zur Verfügung gestellt und uns vorzüglich bewirtet hat.

Aufrichtiger Dank gilt auch allen Trachtenträgern und -trägerinnen der Obergailtaler Trachtengruppe und der Trachtenfrauen Mauthen, die viel Geduld bewiesen haben.

Trotz des erheblichen Zeitaufwandes war es eine tolle und neue Erfahrung für uns alle.

Herta Hofer

„Schaffensquerschnitte“

07.10. - 26.11.2021
DolomitenBank-Galerie
Südtiroler Platz 9, Lienz

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
Donnerstag, 7.10.2021
19 Uhr

Herta Hofer, 1936 in Wien geboren, studierte nach ihrer Ausbildung zur Diplomgrafikerin an der Brüsseler Akademie, in Wien Akademie für bildende Künste bei Prof. Dobrowsky und Akt bei Prof. Boeckl, sowie etliche Jahre „musikalische Grafik“. Besonders prägend für ihr weiteres künstlerisches Leben war die Teilnahme an der Salzburger Sommerakademie bei Oskar Kokoschka, der ihrem Werk große Originalität zuschrieb und meinte: „Endlich ein rotes Licht aus Wien.“

Herta Hofer hat sich nicht nur als Klangmalerin weltweit einen Namen gemacht. Ihr großes künstlerisches Spektrum reicht von Aquarellen, Öl- und Acrylmalerei, Farbholzschnitten und Farbradierungen bis hin zum Verfassen von Lyrik- und Prosatexten. 1990 erhielt sie den Theodor Körner Preis. Ihr unermüdlich künstlerisches Schaffen hat sie auf fünf Erdteile geführt, wo sie in über 200 Ausstellungen vertreten war.

Unsere treuen Gäste

Dagmar und Jens Rasper aus Duisburg (D), 10 Jahre
bei Familie Dunkl, Mauthen

Sylvia Mantek-Schlimm aus Bocholt (D), 5 Jahre
bei Familie Brigitte Berger, Mauthen

Francisca, Arnoud, Daan, Thijs und Sepp Rorije aus Zwolle (NL), 5 Jahre
Nova und Johnny Nielsen aus Ribe (DK), 5 Jahre
Gerrit, Tinet, Maaike, Femke und Lars Scholten aus Hoogezand (NL) 5 Jahre
Ans und Marinus Knuevers aus Sneek (NL), 5 Jahre
Lisa, Arjan und Tijn Groot Jebbink aus Epse (NL), 10 Jahre
Marion und Leonardus van Hulst aus Akersloot (NL), 10 Jahre
Denise und Wim Versluis aus Dordrecht (NL), 15 Jahre
Yvon, Jeanny, David und Jessy Niederkorn aus Lamadelaine (L), 30 Jahre
beim Alpencamp, Kötschach

Dunya Bal aus Bunde (NL), 10 Jahre
Patrick Bal aus Bunde (NL), 35 Jahre
bei Familie Gasthaus Fleischerei Engl, Kötschach

Emil und Theo Wißmann aus Aschaffenburg (D), 5 Jahre
bei Familie Allmeier, Nischlwitz

Leonie Brummel-van Velzen aus Hattem (NL), 5 Jahre
Willem, Claudia, Elisabeth und Ruben Brummel aus Hattem (NL), 5 Jahre
Anna Pozzobon und Marco Lorenzon aus Maserada sul Piave (I), 5 Jahre
Anita, Derk, Elize und Jurre van der Kamp aus Beerta (NL), 5 Jahre
Finn und Jill Krul aus S-Gravenzande (NL), 10 Jahre
Jolanda und Wim van Beijsterveldt Tilburg (NL), 15 Jahre
Tamara und Martin Krul aus S-Gravenzande (NL), 20 Jahre
Christine, Dieter, Christian und Andreas Gerlach aus Roettenbach (D), 25 Jahre
Rita und Wilfried Ruehr aus Probsteierhagen (D), 25 Jahre
beim Alpencamp, Kötschach

Rosemarie Wenzel, 35 Jahre und Dr. Dieter Wenzel,
55 Jahre, aus Essen (D),
Urlaub in Kötschach-Mauthen, bei Familie Dunkl, Mauthen

Moritz, 5 Jahre, Dr. Ruth, 10 Jahre und Dr. Sven Wenzel, 30 Jahre,
aus Aachen (D), bei Familie Dunkl, Mauthen

Patrik Geens-Cools aus Duffel (B), 20 Jahre
beim Lamprechtbauer

Unsere Kleine Feine Blasmusik (KFB) beim Proben

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

Auch mit 190 Jahren kein Risikopatient

Endlich wieder Auftritte

Mit aller Konsequenz mussten die Restriktionen des Lockdown akzeptiert und auch eingehalten werden, jedoch erfreulicherweise lässt sich am Ende vom Sommer 2021 unterm Strich eine positive Bilanz ziehen, dazu weiter unten. Zunächst aber einmal ein Blick auf die wichtigste Aktivität was unsere Zukunft betrifft – die Jugendarbeit.

Kleine Feine Blasmusik – keine Nachwuchssorgen

Die Kleine Feine Blasmusik (KFB) besteht aus ca. 15 sehr jungen, begeisterten Musikschülern aus Kötschach und Umgebung. Es gab zwar 2021 keinen Rahmen für einen Auftritt, aber zusammen proben und nachher einmal auf ein Eis in K-City, das durfte auch 2021 nicht fehlen.

12 JMLA – OTK stark vertreten und erfolgreich

Jung-Musiker Leistungs-Abzeichen: Junior, Bronze, Silber und Gold, das sind die 4 Leistungsstufen welche es in der über 10-jährigen Ausbildung an einer Musikschule zu bewältigen gilt. Aufgrund der Pandemie-Situation wurden im abgelaufenen Schuljahr die Prüfungen in 2 Staffeln November 2020 und Mai 2021 abgehalten, insgesamt haben am Ende 12 Musikschüler der OTK teilgenommen – welche wir hier gerne namentlich erwähnen möchten:

Junior: Lea Kogler, Laurine Platzner, Samantha Russo, Ciana Kofler, Tim Lederer, Leopold Ebner, Clemens Guggenberger

Bronze: Timon Hackhofer, Sophie Schmid, Selina Pirker, Nicolas Krall

Gold: Nach Gold an der Posaune 2019 nun am 2. Instrument dem Tenorhorn David Mayer!

Speziell bei Gold werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine intensive Vorbereitung erfordern. Die Musikschüler müssen eine theoretische Prüfung in Musikkunde sowie eine praktische Prüfung inklusive eines öffentlichen Solovortrages ablegen.

An dieser Stelle einmal mehr vielen DANK an David, dass er in der Vorbereitung speziell mit unseren jüngsten „Blechern“ einige Ensemble-Proben geleitet hat, soweit dies die Vorschriften zugelassen haben!

Die OTK gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spaß mit der Musik!

Ciana mit Saxophon

Tim, Leopold und Clemens voll motiviert nach der Junior Prüfung in Hermagor

Frühschoppen beim Wirtshaus

Und nun zu den Aktivitäten 2021

Nach Verkündigung der ersten Lockerungen wurde nach reiflicher Überlegung im Juni mit Proben im freien losgelegt, was nachgewiesenermaßen weniger risikoreich ist, jedoch auch administrativ um vieles einfacher. Natürlich und das ist ganz wichtig für die Kameradschaft durfte ein Besuch in gewissen Lokalitäten in K-City nicht fehlen.

Sehr erfreulich von Anfang an die hohe Anzahl der erschienenen Mitglieder und die Motivation, sowie die Aufbruchstimmung nach mehr als neun Monaten verordneter Pause.

Und so ließen die immerhin sieben Auftritte nicht lange auf sich warten, man konnte diese je nach Anlass entweder mit Kleingruppe (Combo) oder gesamt also OTK mit viel Freude und Engagement absolvieren.

Den vorläufigen Sommerabschluss bildete der Laaser Kirchtag am 22. August – diesmal ganz traditionell jedoch stimmig mit Prozession am frühen Morgen und einem klassischen Open-Air Frühschoppen bis in den Nachmittag hinein.

Ausblick und vielen Dank an unsere Fans und Gönner

Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe war schwer absehbar wie sich der Herbst entwickeln wird. Sicher ist, dass sich alle auf einen Auftritt beim Kötschacher Kirchtag freuen, eine würdige Umrahmung von Allerheiligen bei der Gräbersegnung am Friedhof gehört ebenfalls zur Tradition. Wenn sich alles gut entwickelt, dann auf jeden Fall zum Jahresabschluss die musikalische Umrahmung einer Samstagabend-Messe Mitte November zu Ehren der heiligen Caecilia – der Patronin der Kirchenmusiker!

Und zuletzt das Allerwichtigste: Alles dies wäre uns nicht möglich ohne so viel positives Echo von Ihnen und euch als unser Publikum, Veranstalter, verlässliche Gönner und Sponsoren, die auch in schweren Zeiten hinter uns stehen – **DANKE!**

Aktuellste Info up2date
findet man ständig unter
www.otk-koetschach.at

Aufmarsch Laaser Kirchtag

Trachtenkapelle Mauthen

TK-Mauthen goes Radausflug

Die Veranstaltung „Ein Tal fährt Rad“ haben die Mitglieder der TK-Mauthen genutzt und einen geselligen Vereinsausflug gemacht. Mit Marsch-Pop-Up bei der Hängebrücke in St. Daniel und Grillen bei der Gail konnte ein großartiger und sonniger gesellschaftlicher Tag verbracht werden.

Gipfelkreuz Runseck/Nostra

Eine kleine Abordnung (Danke an dieser Stelle an Viktoria Pedarnig, Günther Unterweger, Karl-Heinz Kurzweil und Martin Thalmann) durfte im August ein einmaliges Erlebnis mitgestalten – die Aufstellung des neuen Gipfelkreuzes am Runseck/Nostra. Das Gipfelkreuz (auf Initiative von Hannes Ladstätter) wurde von freiwilligen HelferInnen auf den Gipfel getragen und dort unter musikalischer Mitgestaltung der Kleingruppe aufgestellt.

Rückblick – Gegenwart – Ausblick: viele Fragezeichen

Auftritte waren im Vereinskalender 2021 spärlich. Trotzdem sind wir bemüht, nach Einhaltung aller geltenden Maßnahmen, die Probentätigkeit wieder aufzunehmen. Spürbar ist jedoch, dass es nach einer so langen musikalischen Pause sehr schwer ist, die Mitglieder in den eigenen Reihen wieder für die Aufnahme der Tätigkeit im Verein zu motivieren. Nichtsdestotrotz: wir proben, wir gestalten kirchliche Anlässe und Prozessionen. Vor allem aber hoffen wir, dass im kommenden Jahr auch wir wieder etwas mehr unserer „Vereinsnormalität“ nachkommen dürfen.

War es vor der Pandemie bereits eine Herausforderung Kinder/Jugendliche und Erziehungsberechtigte an Instrumente heranzuführen und für eine Tätigkeit in einem Verein motivieren zu können, so hat auch Corona diese Thematik nicht unberührt gelassen. Aber nicht nur der Beginn – also das Erlernen eines Instrumentes – sondern auch der Fortbestand, die aktive Tätigkeit in einem Verein wurde durch den monatelangen Stillstand im Verein zu einer neuen Thematik. Der Entfall von Einnahmen bzw. die trotzdem anfallenden Fixkosten können glücklicherweise durch Ansparungen bzw. Unterstützungsfond einigermaßen abgedeckt werden.

Was uns in diesen herausfordernden und noch nie dagewesenen Zeiten aber tatsächlich beschäftigt sind nicht nur die Finanzen, sondern viele weitere Fragen: Wie kann man die eigenen Mitglieder wieder zur Aufnahme der Probetätigkeit motivieren? Wie kann man die Mitglieder zu Hause erreichen? Wie geht der Vereinsvorstand mit geringen Probenbesuchen um und wie schafft man es, selbst motiviert zu bleiben um so in einer Vorbildwirkung tätig sein zu können?

Viele Fragen auf welche wir vorerst noch keine für uns zufriedenstellende Antworten gefunden haben ...

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Die Bergrettung nimmt wieder Fahrt auf

Die Bergrettung Kötschach-Mauthen rund um Obmann Alexander Seiwald blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück.

Das Einsatzgeschehen hat wie erwartet und nicht zuletzt aufgrund des regen Betriebs in unseren Bergen wieder merklich zugenommen. So war vom Felseinsatz über eine Paragleiterbergung bis hin zu Such- und Bergeeinsätzen wegen Erschöpfung das gesamte Spektrum unserer Einsatzstärke gefragt und konnte erfolgreich angewendet werden. Wir haben unseren umfangreichen Ausbildungskalender mit Übungen am Felsentor der Mauthner Klamm und Einsatzübungen im Gelände planmäßig abarbeiten können. Die Gruppe - verstärkt um einige Neueintritte - hat sich dafür wieder regelmäßig getroffen.

Der Herbst hat mit unserer Jahreshauptversammlung am 3. September gestartet. Die verspätet abgehaltene Sitzung war eine gute Gelegenheit uns zu den einzelnen Aktivitäten unseres Vereins auf Stand zu bringen, Danke zu sagen für die Arbeit der letzten Monate und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Für den Herbst erwarten wir die Weiterführung unserer Ausbildungen und erhoffen uns eine weitere Belebung der Aktivitäten in unserem Verein. Es ist Einiges auf Stand zu bringen und wir werden später im Jahr bereits mit der Vorbereitung auf die Wintersaison beginnen. Im Fokus ist und bleibt dabei jederzeit die Truppe zusammen zu halten und auszubauen und so unsere Einsatzkraft zu erhalten. Wer hierzu beitragen möchte, kann sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.

Wir bleiben selbstverständlich und unverändert einsatzbereit und wünschen ein schöne und unfallfreie Zeit in unseren Bergen.

Übung am Klettersteig mit Hubschrauberbergung

Übung am Felsentor

Felskurs

OSK Kötschach-Mauthen

OSK Kötschach-Mauthen baut auf seinen Nachwuchs und investiert in die sportliche Infrastruktur.

Neben den sportlichen Erfolgen des OSK Kötschach-Mauthen, konnten dringend benötigte Verbesserungen in der Infrastruktur mit Unterstützung heimischer Unternehmen umgesetzt werden.
Mit der Anschaffung eines Defibrillators (der durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern unterbindet) besteht die Möglichkeit zur medizinischen Erstversorgung vor Ort. Das Gerät ist in den Sommermonaten am Tennis-Vereinsgebäude angebracht und neben dem Fußballplatz auch dort in unmittelbarer Reichweite. Ermöglicht wurde diese Anschaffung durch einen anonymen Spender.

Anfang August konnte auch die sanitäre Situation am Tennisgelände durch eine Containeranlage verbessert werden. Mit den neuen WC- und Duschanlagen bleibt der Weg zur Fußballkantine erspart, ein Umstand der in Oberkärnten wohl einzigartig war und dem ständig steigenden Bedarf entgegenkommt. Dankend hervorzuheben sind Christian Webhofer, Martin Obernosterer, Michael Kofler und Manfred Lackner. Herzlicher Dank gilt auch den heimischen Unternehmen Tischlerei-Zimmerei Maier, Seiwald Bau und Hagebaumarkt Klauss Kötschach.

Sektion Fußball

In der Sektion Fußball wurde die Frühjahrsmeisterschaft Corona-bedingt abgesagt, dennoch konnte sich unser Team gezielt auf die Meisterschaft 2021/22 vorbereiten. Ein Nachtragsspiel gegen Egg diente dabei als Vorbereitungseinheit, wurde knapp mit 2:1 verloren. Trainer Bernd Feil wird auch diese Saison unsere Kampfmannschaft weiter betreuen. Als Verstärkung in der Offensive wurden Tom Zalaznik aus Slowenien und Matthias Brunner aus Grafendorf verpflichtet, die sich gut in die Mannschaft eingelebt haben. Nebojsa Markovic wechselte für diese Saison nach Dellach/Gail in die Kärntnerliga. Mit dem breit aufgestellten Kader konnte man die ersten 5 Meisterschaftsspiele gewinnen und ist derzeit Tabellenführer. Auch Ivan Timeus hat eine Saison drangehängt und bereits in der ewigen Torschützenliste auf Joschi Patterer mit 154 erzielten Treffern für den OSK aufgeschlossen. Ivan hat somit weiterhin die Chance, sich von Joschi abzusetzen. Weiters konnte sich Joshua Karl mit seinen jungen Jahren schon als wirkliche Nummer Eins im Tor präsentieren. Ein erfreulicher Umstand ist auch, dass sich unsere jungen Spieler perfekt in die Mannschaft integrieren und zahlreiche Einsätze in der Kampfmannschaft mit Kapitän Markus Lamprecht verbuchen können. Als Ziel wurde heuer ein Top 3 Platz vorgegeben.

Auch für die Reservemannschaft hat die Saison sehr gut begonnen. Mit Trainer Dejan Nikolic und Unterstützer Christian Hohenwarter konnte man einige gute Spiele abliefern und befindet sich derzeit auf dem 3. Platz mit 10 Punkten. Durch die hohe Trainingsbeteiligung und dem guten Start in die Saison, sollen so auch junge Spieler die Chance bekommen, sich weiterzuentwickeln und den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen.

Die Alt-Herrenmannschaft unter der Leitung von Walter Hartlieb trainiert jeden Mittwoch und bestreitet auch Spiele gegen ihre Altersgenossen aus Grafendorf, Weißbriach und Nötsch.

Auch unsere jüngsten (U8 und U10) nehmen heuer an der Meisterschaft wieder teil. Betreut von Wolfgang Lederer und Ramona Maier mit Helfer bereiten sich auch unsere Jüngsten auf die bevorstehende Meisterschaft vor. Trainiert wird immer mittwochs, bei Interesse - einfach bei Wolfgang Lederer melden. Und auch die Kicker der U13 bereiten sich schon auf die Herbstmeisterschaft vor. Betreut wird diese von Arnold Pfeifer und Victoria Buchacher.

Kampfmannschaft

Reservemannschaft

Sektion Ski

Sektion Rad / Abenteuer Sport

Nachdem unser langjähriger Nachwuchsleiter Christian Karl sein Amt zu Verfügung gestellt hat, möchten wir uns nochmals recht herzlich für seinen Einsatz für die Jugend und für den Verein bedanken. Aktuelle Berichte und Statistiken sind auf unserer Homepage osk.koemau.at ersichtlich.

Die Sektion Fußball möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Fans, Trainern, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen Helfern in der Kantine und am Sportplatz für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Sektion Tennis

In der Sektion Tennis konnten heuer wieder 95 aktive Vereinsmitglieder auf drei Sandplätzen ihre Spiele austragen. Die Tennisanlage ist im Oberen Gailtal die einzig verbliebene, die Möglichkeiten werden daher auch zunehmend von Spielerinnen und Spielern aus den Nachbargemeinden verstärkt angenommen. Dank Matthäus J. Thurner und seinem Vater Josef Thurner (Holz GmbH Josef Thurner) steht uns zusätzlich ein dritter Platz weiterhin zur Verfügung. In der aktuellen Meisterschaft konnte man mit drei Mannschaften in der Allgemeinen Klasse und einer Senioren-Mannschaft teilnehmen. Hervorzuheben ist das „Herren-3-Team“ Manfred Lackner (Mannschaftsführer) Markus Trutschnig, Pascal Oberluggauer und Markus Lamprecht, welches als Tabellenzweiter den Aufstieg in die vierte Klasse feierte. Die erste Mannschaft konnte souverän die Klasse halten, währenddessen die 2. Mannschaft am letzten Spieltag den Abstieg in die 3. Klasse hinnehmen musste.

Traditionellen Abschluss jeder Tennissaison bildet das Obergailtaler Gäste-Tennisturnier, bei der in fünf Bewerben gespielt werden konnte. Neben einem starken heimischen Hauptfeld nahmen auch heuer wieder Spieler aus Lienz und Italien teil. Langzeitsektionsleiter Gregor Obernosterer und Gernot Lesiak organisierten bei perfekten Wetterbedingungen ein ausgezeichnetes Turnier, mit Siegern Luca Revelant (Herren B), Gernot Nußbaumer und Gernot Lesiak (Herren Doppel), Alexander Katschnig und Christine Lesiak (Mixed Doppel) Ulli Mayer und Alexandra Wassermann (Damen Doppel) und Hannes Warmuth (Herren A). Im Finale des Herrenbewerbs stand mit Florian Ederer ein Spieler mit heimischen Wurzeln am Platz, der sonst an der Elite-Uni Yale in den USA unterrichtet und den Sommer mit Familie gerne in Mauthen verbringt.

Florian Ederer

Ausführliche Berichte über die vergangene Meisterschaft als auch das Turnier sind auf der Vereinshomepage osk.koemau.at nachzulesen.

Sektion Schi

In der Sektion Schi konnte heuer leider der OSK Dolomitenbank/Niescher Jugendcup und der Gailtalcup aufgrund der Covid19 Situation nicht ausgetragen werden. Das Training wurde von Sektionsleiter René Kristler mit seinem Team aber durchgeführt. Die hervorragende Arbeit in dieser Sektion wurde mit dem Gewinn der Mannschaftswertung im Gailtalcup 2020 belohnt. Nach 2018 und 2019 konnte diese zum dritten Mal in Folge nach Kötschach geholt werden. Tolle Leistung des gesamten Teams. Großer Dank gebührt vor allem den Trainern und Sponsoren.

Sektion Rad/ Abenteuer Sport

Bei der Sektion Rad/Abenteuer Sport wird seit 2016 in allen vier Schwimmlagen jeden Samstag in der Sommersaison fleißig trainiert. Mit den Trainern René Kristler (Rad) und Ivonne Maier (Schwimmen) stehen hervorragend ausgebildete Trainer zur Verfügung, die den Kindern dabei helfen, die richtige Wasserlage und Bewegungsabläufe systematisch zu erlernen und verfeinern. Mit verschiedensten Tauch- sowie Kombinationsübungen wird für ein abwechslungsreiches Training gesorgt. Der natürliche, spielerische und sichere Umgang mit dem Medium Wasser soll so erlernt werden. Natürlich stehen der Spaß und nicht der Leistungsdruck im Vordergrund, weshalb die Trainingseinheiten an das Können der Kinder angepasst werden und es verschiedene Trainingspläne für die jeweiligen Gruppen gibt. Herzlicher Dank gilt dem Team der Aquarena, welches für ideale Trainingsbedingungen sorgt. Schwimmen pausiert über die Wintermonate und startet voraussichtlich wieder mit der nächsten Sommersaison. Interessierte können sich bei Ivonne Maier telefonisch unter 0664/ 485 0 490 melden.

Nicht ganz ohne Stolz kann OSK-Obmann Christian Webhofer auf die Entwicklungen der letzten Monate und Jahre zurückblicken. Einhergehend mit den sportlichen Zielen muss auch der Vereinsgeist intakt und die dazu notwendige Infrastruktur vorhanden sein, um langfristig erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler zu fördern und hervorzubringen. Ein großer Dank gilt allen OSK Freunden für die Unterstützung.

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter **osk.koemau.at**

Aquarena Kötschach Mauthen

„Der Sommer ist jetzt“ war das Motto der vergangenen Ausnahmesaison, die durch die Covid-Regelungen und einen starken Rückgang an italienischen Tagesgästen (3-G Regelungen an der Grenze) sehr herausfordernd war.

Das Team der Aquarena war sehr engagiert, durch Veranstaltungen und Schwerpunkte Badegäste anzusprechen.

Es fanden rekordverdächtig viele Schwimmkurse mit Georg Berger und das Babyschwimmen mit Frau Thaler statt. Auch die Durchführung der Schwimmabzeichenkurse durch den OSK und die Bademeister mit Prüfungsabnahme durch die Wasserrettung Hermagor „Frei-Früh-Fahrten-Allroundschwimmer“ mit 26 Kindern, die alle bestanden haben, waren großartig besucht. Im nächsten Jahr sollen auch der Helfer- und Rettungsschwimmerschein angeboten werden und wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Ebenfalls zum ersten Mal hatten wir einen „Blob“ im Sportbecken, der viel Freude und Spaß bereiten konnte. Die Raiffeisen-Bädertour konnte wetterbedingt nicht stattfinden.

Der Sommer ist zwar vorbei, aber ab 23. Oktober können wir neben den schon gewohnten Attraktionen in der Aquarena auch wieder Schwimmkurse, Babyschwimmen, Wassergymnastik sowie Highlights in der Sauna ankündigen.

Der Betrieb der Aquarena Kötschach-Mauthen ist unter den herrschenden Bedingungen sehr herausfordernd und wir hoffen für die Zukunft auf eine noch höhere Annahme unserer Angebote durch die Bevölkerung und die Wirtschaft. Dankenswerterweise gibt es immer wieder Sponsoren, wie beispielsweise „Sport Putz“, die unsere Attraktionen ermöglichen.

Mit besten Grüßen
Das Team der Aquarena

Große Erfolge beim 44. Alpen-Adria-Schnellschachturnier

Adamo Valtiner bei der Siegerehrung

Valentina und Adamo Valtiner mit ihren Preisen

Erfolgreich!

Die SchachspielerInnen vom SV Raika Kötschach-Mauthen kamen, sahen und siegten.

Allen voran der frischgebackene Sieger des B-Turniers des Innsbruck-Opens Adamo Valtiner, der auch beim 44. Alpen-Adria-Schnellschachturnier mit 8 aus 9 Punkten die gesamte Kärntner Konkurrenz hinter sich ließ und neben dem Gesamt- auch den Jugendpokal einheimste.

Ebenfalls mit zwei Pokalen (in der U16- und Damenwertung) und weiteren Sachpreisen durfte Valentina Valtiner die Heimreise antreten, die ebenso wie die Anreise von Chauffeur Ronald Ortner verlässlich organisiert und durchgeführt wurde.

Die Rangliste mit dem Endstand nach 9 Runden finden Sie auf chess-results.com mit folgendem Link: **bit.ly/schach-aa44**

Die Vereinsmeister im Blattl-Schießen: Günther Oberortner und Hildegard Unterassinger

Nicole Benedikt, Petra Wurzer, Anni Thalmann und Regina Oberluggauer beim Damenturnier des Vereins Explosiv

ESV MÜLLMANN
Eis- und Asphaltschützenverein
gegr. 1997
ASKÖ
ZVR-Zahl: 832603511

Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen

Am Samstag, dem 17. Juli fanden die Sommer-Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen des ESV Müllmann statt.

Die Herrenwertung gewann mit 270 erzielten Punkten Günther Oberortner vor Vorjahressieger Mario Korenjak mit 267 Punkten und Norbert Benedikt mit 261 Punkten und krönte sich somit zum neuen Vereinsmeister.

Auch bei den Damen gab es heuer eine neue Vereinsmeisterin und so setzte sich Hildegard Unterassinger mit 233 erzielten Punkten vor Nicole Benedikt mit 232 Punkten und Anni Thalmann mit 221 Punkten durch. Die höchsten Punktezahlen in einem Durchgang erzielten bei den Herren Norbert Benedikt mit 105 Punkten und bei den Damen Nicole Benedikt mit 88 Punkten.

Vereinsmeisterschaften Mannschaft

Am Samstag, dem 14. August fand die Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb statt. Mit lediglich einer Niederlage im gesamten Turnier konnte sich die Mannschaft „SEPPI“ souverän den Vereinsmeistertitel holen.

Vereinsmeister 2021 Mannschaft SEPPI:
- Josef Hofer
- Nicole Benedikt (Fuchs)
- Daniel Schrettlinger

Platz 2 – Mannschaft MICHI:
- Michael Benedikt
- Mario Korenjak
- Adi Wurzer
- Petra Wurzer

Platz 3 – Mannschaft DANIEL:
- Daniel Benedikt
- Carmen Benedikt (Fuchs)
- Werner Schellander

Platz 4 – Mannschaft BENI:
- Norbert Benedikt
- Anni Thalmann (Fuchs)
- Gustl Berdnik

Im Anschluss an die Austragung der Vereinsmeisterschaft wurde ein schöner Nachmittag gemütlich zum Ausklang gebracht.

Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den gezeigten sportlichen Leistungen.

Damenturnier Explosiv

Toller Erfolg für die Damenmannschaft des ESV Müllmann, welche unter der Leitung von Mannschaftsführerin Nicole Benedikt am 21. August den 1. Platz beim 3. Damenturnier des Vereins EXPLOSIV holte. Recht herzliche Gratulation seitens des Vereins.

Die Sieger 2021 vlnr.: Daniel Schrettlinger, Nicole Benedikt, Josef Hofer, Mario Korenjak (Obmann)

7. Bewegung für den guten Zweck“ mit Radlwolf und Michi Kurz ein voller Erfolg

vlnr.: Radlwolf, Dominik Pacher, Alexander Radin und Michi Kurz bei der Spendenübergabe Foto: Andreas Lutche

Rund 100 Starter/-innen gingen beim „7. Bewegung für den guten Zweck“ bei herrlichem Schönwetter in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen.

Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von derzeit über € 8.000,- erradelt, erlaufen und erwandert, der heuer wieder mehreren – vom Schicksal getroffenen – Menschen aus unserer Region zugute kommt.

Vorort konnten wir einen Teil der Spenden an den 41-jährigen Alexander Radin aus Kolbnitz, Athlet der Special Olympics Österreich, Sportler des Jahres in der Rubrik Special Olympics 2014, Olympiamedaillengewinner der Special Olympics World Games 2015 in den USA, übergeben. Alexander ist in der Lebenshilfe Spittal tätig und wurde begleitet von seinem Freund dem 37-jährigen Flattacher Dominik Pacher, Ultraläufer karitativer Aktionen, mehrfacher österreichischer Ultralaufcupsieger, österreichischer Staatsmeister im 24 Stunden Ultralauf 2021.

Ein weiterer Teil der Spenden wird demnächst dem 10-jährigen Nicolas Robin aus Jenig übergeben, er ist von Geburt an schwer beeinträchtigt und benötigt verschiedenste Therapien.

Auch die „Upcycling Wettbewerb“ Versteigerung von 6 der 11 eingereichten Objekte im Rahmen der Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ war ein voller Erfolg und brachte € 980,- in die Spendenkasse.

Besonderer Dank den vielen Sach- und Geldsponsoren, danke allen Teilnehmern/-innen, danke den Mitarbeiter/innen Sabrina Zankl und Martina Hohenwarter (Motz) Startabwicklung und Schlusswanderin, Karin Franz Materialtransport und Startnummernabnahme, Kurt Strobl Schlussradler, Nicole Gressel Streckenmarkierung und Verlosung, Theresa Paul und Daniela Schelch „Upcycling Wettbewerb“ Versteigerung. Danke an Wirt Bruno Neumayr und seinem Team, Fleischerei Kastner Grillstation, den Rotspitzler Musikanten aus Osttirol und der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen.

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, hat die Möglichkeit einen Spendenbeitrag an die folgende Kontonummer zu überweisen:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen beim „8. Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, dem 4. September 2022 in Mauthen freuen sich Radlwolf und Michi Kurz mit dem Mitarbeiterteam.

Weitere Infos und Berichte gibt’s im Internet unter: www.radlwolf.at

Aufwärmen und Dehnen vor dem Start

Beim Lächeln am Start sieht man die Freude der Schüler am Laufen

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

11. Lauf um das Gailbergmoor

Am Samstag, dem 7. August wurde der traditionelle Gailbergmoorlauf von Obmann Sepp Lederer und seinem Team durchgeführt. Natürlich nahmen viele rennmotivierte Athleten von Kinder bis hin zum höherem Alter an diesem Bewerb teil.

Die Strecke war sehr selektiv und anstrengend, aber alle Teilnehmer wollten ihr fleißiges Training mit ihren Leistungen bestätigen und belohnt werden. Dieser Plan ging auch auf, denn alle bekamen bei der Siegerehrung einen schönen Pokal.

Danke der Familie Buzzi für die großartige Unterstützung im Rahmen dieser Laufveranstaltung am Gailbergmoor.

Resümee der Teilnehmer: Alle hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

29. MTB Conny Alm Trophy 2021

Trotz der Covid-19 Vorgaben stellte sich eine kleine MTB-Schülergruppe dieser Herausforderung. Nach fast zwei Jahren ohne Rennen brannten diese Mountainbiker auf die Veranstaltung und wollten sich unbedingt messen, egal ob beim direkten Duell oder einfach gegen die Uhr – Hauptsache ein Rennen zur Leistungskontrolle und Bestätigung des Fleißes beim Training.

Mit den taktischen Hinweisen ihres Trainers Gerald Ebner im Vorfeld im Hinterkopf gespeichert, bewältigten alle die Rennstrecke bravourös und landeten mit Topzeiten im Ziel – dementsprechend konnte man sich auch über tolle Platzierungen freuen.

Platz 1 eroberten Alissa Kanzian, Augustin Böhlen und Nicolas Krall. Den zweiten Platz erreichten Kilian Hohenwarter und Tobias Krall.

Auf diese Top-Platzierungen sind die Kinder und Eltern natürlich sehr stolz.

Natürlich ist auch der Trainer der jungen Sportlerinnen und Sportler, Gerald Ebner, sehr stolz auf die Leistungen seiner Schützlinge: „Dies ist der Beweis dafür, dass wir bei unserer Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg sind! An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an das Co-Trainerteam, denn nur so funktioniert eine erfolgreiche Vereinsarbeit.“

Hier bewahrheitet sich wieder der Spruch „Ohne Fleiß kein Preis“ und die Ergebnisse steigern natürlich wieder die Motivation für das nächste Training.

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend & Sport ÖAMTC

Kilian Hohenwarter mit konzentriertem Blick Richtung Ziel

Freudestrahlende Gesichter nach der Siegerehrung bei der 29. MTB Conny Alm Trophy 2021

DOLOMITEN BANK

WIR FÖRDERN GESUNDES WACHSTUM UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN IN DER REGION.

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.